



Annika Sitter

Sina Peter



PADEL
EXKLUSIV-SEITEN

IST PADEL DIE AM SCHNELLSTEN
WACHSENDE SPORTART DER WELT?

Tennisbälle von Artengo



shop now



Tennisbälle von Artengo findest du hier.



ALLES PADEL ODER WAS?

„Guckst Du noch oder spielst Du schon“

Liebe Tennisfreunde,

nein das ist falsch, sorry.

Ich meinte natürlich:

Liebe Tennisfreunde und Padelfreunde,

ist Padel der am schnellsten wachsende Trendsport in Deutschland?

Ich will einfach mal großspurig behaupten, ja. Jetzt fragt Ihr Euch bestimmt, warum reißt der Typ so die Klappe auf? Will er Tennis schlecht machen? Nein, soweit könnte ich schon aus Überzeugung, Liebe und Leidenschaft für die schönste Sportart der Welt gar nicht gehen.

So viel erstmal zur Beruhigung, damit keine Missverständnisse und Vorurteile aufkommen.

Wir müssen aber der Tatsache ins Auge sehen, dass wir an Padelcourts in Zukunft nicht drum herum kommen, wobei ich das nicht als negativ sondern positiv empfinde. Tennis und Padel wird und sollte sich nicht gegenseitig im Weg stehen, sondern ergänzen. Allein die Tatsache, dass die meisten Padelspieler vom Tennis kommen spricht doch für sich oder?

Das Umdenken in den Tennisvereinen findet teilweise schon statt. Bei den Mitgliedern und Vorständen rückt Padel immer mehr in den Fokus und ist zum Thema bei Versammlungen geworden.

Meine persönliche Meinung zum Thema Padel in Tennisvereinen, ist folgende:

Die Tatsache, dass Padel keine Tennisvereine braucht, um für den Sport zu begeistern, ist größer als im umgekehrten Sinne.

Ich will es kurz auf den Punkt bringen. Ein Tennisverein, der sowieso Mitgliederprobleme hat und kaum Nachwuchs findet, hat es ohne Padelcourts noch schwerer, Mitglieder zu halten, geschweige denn neue zu bekommen.

Hier eine typische Antwort, die Tennisvereine in Zukunft von Tennis Interessierten hören könnten.

Interessant:

„Ich möchte Tennis spielen, habt Ihr auch Padel im Angebot?“

Tennisverein:

„Nein, wir sind ein reiner Tennisverein.“

Interessant:

„Ok, dann hat es sich erledigt, schade.“

Padel könnte in Zukunft ein maßgebliches Kriterium sein, um in einen Tennisverein einzutreten.

Jetzt wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe.

Andy

Redaktion

Tennisfreunde24 Magazin





6 MISCHA ZVEREV IN GROSS-GERAU

Doris Weiter 1. Vorsitzende vom Tennis Club Rot-Weiß e.V. Groß-Gerau holt Mischa Zverev auf die Anlage.

10 TENNIS-BOOM

In turbulenten Zeiten gegründet, hat der FTC 1914 Palmengarten den Tennissport in Deutschland von Anfang an mitgestaltet und sich durch sportliche Leistungen hohes Ansehen erworben.

14 HERREN 55

Die Herren 55 des Der Club an der Alster wurden am zweiten Septemberwochenende etwas überraschend auf eigener Anlage Deutscher Vereinsmeister.

18 DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER SENIOREN

In Ingelheim kämpfen die besten Spielerinnen und Spieler aus allen Teilen Deutschlands um die Nationalen Titel.

22 NK-4 MASTER

Die Top 8 jeder Altersklasse der Jugend & Erwachsenen wurden nach den letzten Turnieren der Qualifikationsrunde eingeladen.

26 6. NORDSHÄUSER LK-CUP

Die Idee, ein LK Turnier veranstalten zu wollen, entstand ursprünglich in Estepona. Vor etwa 7 Jahren habe ich, Timo Trott, und ein Mitgründer überlegt, mit einem 32er Herrenfeld zu starten.

30 MARCEL STIEHL TALENT- SCOUTS VON WILSON

Von aufstrebenden Talenten bis zu etablierten Champions.

34 PADEL BUNDESLIGA

Sandra Fritsch, die nun den Club an der Alster auch im Bereich Padel gut aufstellen will.

36 EIN PIONIER UND SEINE GESCHICHTE

PadelCity heißt das Unternehmen, bei dem es gerade Schlag auf Schlag geht.

42 MICA WITTHÜSER

Ich spiele seit 3 Jahren Padel und das so gut wie täglich. Ich habe zuvor, so wie die meisten Spieler, Tennis gespielt.





44 EX-FUSSBALLPROFI MARCEL MALTRITZ

Hat das Padel-Fieber gepackt.

48 THE COURT MAKES THE SPORT

The Court Company Padel Courts bietet die Marken RedSport und adidas in Premiumqualität an.

54 PADEL FRANKFURT

Die Akademie hat bereits mehr als 150 Einzelschüler und verzeichnet einen kontinuierlichen Zustrom von neuen Trainingsanfragen.

58 TENNIS IN TUNESIEN

10 gute Sandplätze gibt es zum Beispiel in unserem Calimera Delfino Beach Resort & Spa zwischen Hammamet und Nabeul.

60 DIE ZUKUNFT DES TENNIS COACHINGS

Seit 1978, als ihr Vater Ali Soysal die erste Tennisschule gründete, verbindet die SOYSAL Academy für Trainerausbildungen und Workshops Tradition mit intellektueller Neuerung.

64 BELLIER BEZWINGT MARTERER

Die siebte Auflage der WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof, die mit einem neuen Zuschauerrekord von 2500 Zuschauern während der Turnierwoche aufwarten konnte.

66 ERLEBNISBERICHT EINES HOBBYSPIELERS

Dritte Teilnahme am ITF Senior Turnier auf Mallorca

71 HOBBYKLASSE TRIFFT WELTKLASSE

Gunter Kramps (Hobbyspieler Senioren) im Interview mit Marc Pepin (Weltklassenspieler Senioren)





Bild: TC Rot-Weiß Groß-Gerau,
Gabriele Hahn-Löffler

MISCHA ZVEREV IN GROSS-GERAU

TENNIS-EVENT MIT MISCHA ZVEREV IN GROSS-GERAU.

Doris Weiter 1. Vorsitzende vom Tennis Club Rot-Weiß e.V. Groß-Gerau holt Mischa Zverev auf die Anlage.

Wie kommt man zu einer solchen Veranstaltung? Nur Mut, habe ich mir gesagt und einfach eine Bewerbung aufgrund eines Artikels in „MyBigPoint“ geschrieben. Niemals habe ich gedacht, dass wir als relativ kleiner Verein mit ca. 300 Mitgliedern überhaupt eine Chance hätten, Aber, innerhalb von zwei Wochen kam zunächst die Info: Ihr seid in der engeren Wahl“ und eine Woche später: wollt Ihr die Veranstaltung wirklich? Kurze Überlegung, und dann haben wir „ja“ gesagt.

Die Vorbereitungen dauerten fast 3 Monate und am 19.8.2023 konnten wir Mischa Zverev und ca. 300 Gäste auf unserer Anlage in Groß-Gerau begrüßen.

Dier Moderation übernahm der Redakteur für Sport von der VRM Gruppe, Udo Döring. Durch seine langjährige Karriere als Tennisspieler war er natürlich mit der Materie voll vertraut und zusammen mit Mischa gab es viele Anekdoten aus der Welt der Familie Zverev und der „großen“ Events der Tennisszene.



Bild: TC Rot-Weiß Groß-Gerau,
Gabriele Hahn-Löffler

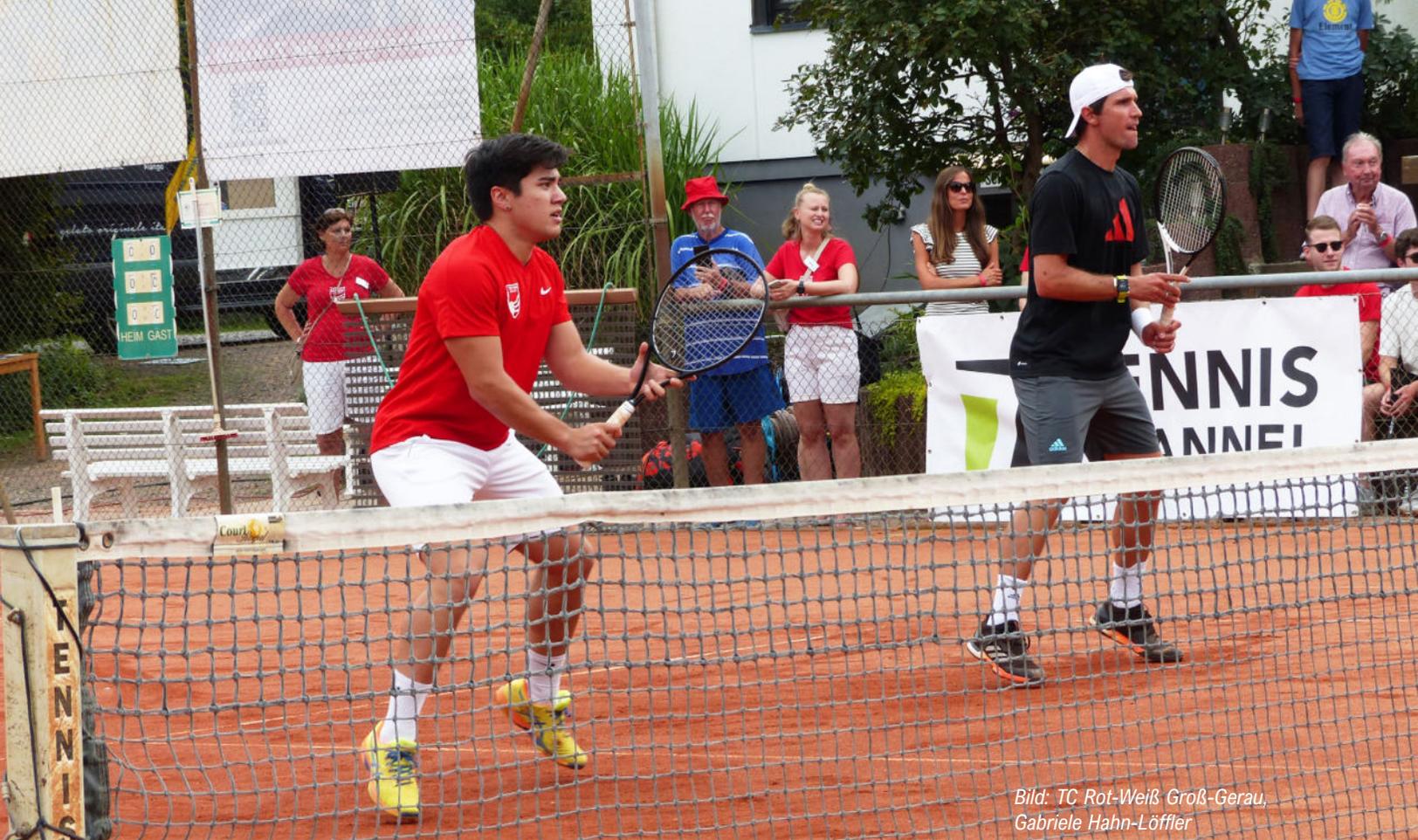


Bild: TC Rot-Weiß Groß-Gerau,
Gabriele Hahn-Löffler



Wir hatten viele Aktionen vorgesehen, unser Jugendtrainer begutachtete mit Mischa als Coach to Coach die Jugendlichen im Alter von 10-17 Jahren bei aktiven Trainingseinheiten. Aufschlag von Mischa mit Return durch große und kleine Tennisspieler war ein weiterer Punkt der Veranstaltung. Einer unserer besten aktiven Spieler konnte sich dann in einem Match gegen Zverev messen. Alles in allem können wir sagen, dass diese Veranstaltung allen unvergesslich bleiben wird und besonders erlebten wir Mischa Zverev als so was von normal, kein bisschen abgehoben und den Gästen zugewandt und auch die 100. Unterschrift und das 500. Foto konnten die Zuschauer mit nach Hause nehmen.

Danke auch an alle Helfer aus unserem Verein, ohne die diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden konnte.

FOLGT UNS AUF INSTAGRAM



[@tennisclub.rotweiss.gg](https://www.instagram.com/tennisclub.rotweiss.gg)



Bild: TC Rot-Weiß Groß-Gerau,
Gabriele Hahn-Löffler



Bild: Heiko Gimbel

U12 JUGEND

SPIELT ERSTES NK-4 TURNIER IM KREIS GROSS-GERAU

Am 10. September fand im Tennis Club Rot-Weiß e.V. Groß-Gerau ein Jugendtennisturnier der besonderen Art statt. Dieses Turnier war nicht nur ein spannender Wettbewerb für die jungen Tennistalente, sondern auch ein Testlauf für das neue Tennis-Turnierformat „NK-4“ von Nicolas Kiefer. Mit der zeitgleichen Wiedereröffnung des Club-Restaurants war für Zuschauer gesorgt und im Gegenzug bekamen die Restaurantgäste Einblicke in die Jugendförderung.

Das Besondere dieses Turniers war zweifellos das neue Turnierformat, das erstmals ausprobiert wurde. Statt der traditionellen Regeln wurde nach dem Fast4 Format gespielt. Dieses Format ermöglichte den Spielern mehr Gelegenheit, sich zu beweisen. Die jungen Tennisspieler waren begeistert von dieser neuen Herangehensweise, die den Fokus auf mehr Spannung und schnellere Spiele legte.

DIGITALE INNOVATION BEI DER TURNIERORGANISATION

Eine weitere Neuerung war die Art und Weise, wie die Turnierorganisation verwaltet wurde. Eltern und Spieler waren in die Verwaltung des Turniers eingebunden, indem sie eine eigens entwickelte App nutzten. Diese App ermöglichte es den Teilnehmern, ihre Spielzeiten zu überprüfen, ihre Ergebnisse einzugeben und den aktuellen Stand des Turniers einzusehen. Diese digitale Innovation erleichterte nicht nur die Abläufe erheblich, sondern schaffte auch Transparenz und Aktualität für Spieler und Zuschauer gleichermaßen.

Eine besondere Überraschung war die Anwesenheit eines Teilnehmers, der eine Reise von über 400 Kilometern aus dem hohen Norden auf sich genommen hatte. Er und sein Vater hatten bereits ein NK-4 Turnier während des Sommerurlaubs im Robinson Club gespielt. Diese Hingabe und Leidenschaft für das Tennisspiel beeindruckte alle Anwesenden.

Insgesamt war das U12 Jugend-Turnier ein voller Erfolg. Das neue Turnierformat und die einfache Abwicklung schufen eine entspannte Atmosphäre, die sowohl den jungen Tennisspielern als auch ihren Familien und Freunden in Erinnerung bleiben wird. Absolutes Highlight ist die Qualifikation von 5 Spieler:innen unseres Tennis Clubs Rot-Weiß e.V. Groß-Gerau zu den Masters in Halle/Westfalen im November.



FOLGT UNS AUF INSTAGRAM



@tennisclub.rotweiss.gg



Bild: Heiko Gimbel

„gute Saite“ „schlechte Saite“

» AUF DAS RICHTIGE ZUSAMMENSPIEL KOMMT ES AN «

Der Markt bietet hunderte von unterschiedlichen Tennissaiten an. Jeder Hersteller preist sein Produkt als das Allerbeste:

Multifile, Monofile, Multimonos – starre, elastische, komfortable Saiten. Jede Saite lockt mit einer Eigenschaft, die man als Spieler gut gebrauchen könnte. Schnell hat man den Überblick verloren.

Welche ist nun eine „gute Saite“, und welche eine „schlechte Saite“? Hierauf gibt es keine eindeutige Antwort: Jeder Spieler muss individuell seine Saite finden, die zu Spielweise und Schläger passt. Für den einzelnen Spieler ist es nicht leicht, dies herauszufinden. Deshalb verlässt er sich auf Werbung und Saitentests, die man überall nachlesen kann.

Kann ein Spieler so die richtige Saite für sich finden? Ein Beispiel: Viele Profis trainieren Mehrere Stunden täglich mit einem kopflastigen Racket, das 350 Gramm oder mehr wiegt, bespannt mit einer Saite, die im Test hervorragend abgeschnitten hat. Ein Freizeitspieler griffastigen Schläger von etwa 260 Gramm nutzt die gleiche Saite und wundert sich, dass er mit einer solchen Bespannung nicht klarkommt. Dies kann sich z. B. durch Schmerzen im Arm und der Schulter bemerkbar machen.

Fazit: Hervorragende Testergebnisse sind nicht das einzige Kriterium, um die passende Saite für sich zu finden. Vielen ist nicht bewusst, wie wichtig es ist, mit der richtigen Materialzusammenstellung diese Sportart zu betreiben. Nicht jede Saite lässt sich auf jedem Schläger gut spielen, und nicht jeder Freizeitspieler kann eine Saite wie die Profis spielen.

Wie findet ein Freizeitspieler nun die Saite, die zu ihm passt?

Zuerst kommt das Racket: Es muss passen wie der Schuh zum Fuß. Damit werden zwei oder drei Saiten mit unterschiedlichen Spieleigenschaften selektiert und getestet. Mit der Saite, die sich am besten spielt, werden weitere Tests durchgeführt. Ist mehr Haltbarkeit notwendig, wird z.B. die Saitenstärke erhöht. Ist mehr Power gewünscht, wird eine dünnere Saite eingesetzt oder die Bespannungshärte geändert. Werden sowohl Haltbarkeit als auch Power benötigt, kann auf ein anderes Produkt ausgewichen werden, oder die Testreihe beginnt von vorn.

Die Beratung durch einen Fachmann ist wichtig und hilfreich. Er kennt die Produkte und deren Eigenschaften, und kann diese auf die Bedürfnisse des Spielers abstimmen. In der Regel benötigt man mehrere Besaitungen, bis man „sein Rezept“ gefunden hat. So erhält man sich lange die Freude am Tennissport.



Friedhold Stahlheber polyfibre

polyfibre® **PF**



TENNIS-BOOM

IM FRANKFURTER TENNISCLUB 1914 PALMENGARTEN E.V.

In turbulenten Zeiten gegründet, hat der FTC 1914 Palmengarten den Tennissport in Deutschland von Anfang an mitgestaltet und sich durch sportliche Leistungen hohes Ansehen erworben. Heute, nach 109 Jahren, bietet er seinen deutschen und internationalen Mitgliedern eine professionelle Nachwuchsförderung, Leistungssport, Breitensport und Weltklasse-Tennis. Denn die Herren des FTC haben die erste Bundesliga zurück in den Club geholt.

Tradition, Modernität, Sportsgeist und eine Mitgliederzahl auf Rekordhoch

Der FTC 1914 Palmengarten ist Member of the Centenary Tennis Clubs und zählt durch seine Erfolge und seiner gepflegten Anlage zu den Leading Tennis Clubs of Germany. Auf 36.000 m² hat der FTC viel zu bieten: 17 Sandplätze, fünf Hallenplätze, Sauna, Fitnessraum, Tennis-Shop, Clublounge und attraktives Fitness- und Wellness-Programm. Und: Seit Herbst 2021 eine hochmoderne, über drei Plätze gespannte Traglufthalle.

Im Oktober 2023 verbucht der FTC 1914 Palmengarten mehr als 1100 Mitglieder, davon 350 Kinder und Jugendliche – der höchste Mitgliederbestand seit Gründung im Jahr 1914. Mit 43 Mannschaften, davon 26 Jugend-Teams, ist der FTC einer der mannschaftsstärksten Tennis-Vereine in Deutschland. Das beweist: Im FTC 1914 Palmengarten boomt Tennis.

Zurück im Spitzentennis

Vor dem großen Comeback hatte der FTC Palmengarten letztmals 1980 in der Bundesliga gespielt. Den Weg zurück ins deutsche Spitzentennis hat der Verein in zügigem Tempo zurückgelegt. Binnen zwei Jahren schaffte das international besetzte Team der 1. Herren den Durchmarsch von der Regionalliga in die Eliteklasse. „Dieser Aufstieg war nur möglich, weil unsere Mannschaft einen besonderen Teamgeist entwickelt hat. Die Spieler treten unheimlich gerne für den Palmengarten an und genießen die Atmosphäre mit den Clubmitgliedern,“ resümierte Cheftrainer Philipp Marx nach dem Durchmarsch in die 1. Bundesliga. Das gesteckte Ziel hieß nun: Klassenerhalt. Trotz eines vergleichsweise kleinen Etats und großen Verletzungspechs hat das Team dieses Ziel erreicht. Ein grandioser Erfolg.



Bild: © Uwe Dettmar



Bild: © Jan Huebner
Pedro Cachin (Argentinien),
Nr. 1 der ersten Herrenmannschaft des FTC

Bild: © FTC Palmengarten



RICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN EBNEN DEN WEG ZUM ERFOLG



Dass der 1914 gegründete Verein nun wieder oben steht, hängt maßgeblich mit Jürgen Hackauff zusammen. Als der ehemalige Bundestrainer 2002 seine Arbeit als Geschäftsführer aufnahm, hatte der Club rund 380 Mitglieder. In den Club geholt wurde Jürgen Hackauff durch die ehemalige Weltklassespielerin Eva Pfaff, die im FTC in der 1. Damenmannschaft spielte und seit langem Ehrenmitglied ist. Gemeinsam entwickelten sie Konzepte, um den FTC zu modernisieren und an alte Erfolge anzuknüpfen. Sportliche Unterstützung erhielten die beiden von dem ehemaligen Wimbledonssieger (Doppel) Peter McNamara. Der langjährige Freund von Jürgen Hackauff brachte durch seine Expertise ein hohes sportliches Niveau in den Mannschaftssport des Clubs.

Durch die Berufung von Dr. Ingo Mantzke zum Club-Präsidenten im Jahr 2003 ermöglichte eine weitere Personalie den Aufschwung des FTC Palmengarten. Das Engagement des umtriebigen Präsidenten führte zu diversen Kooperationen mit Unternehmen, Banken, der Stadt Frankfurt und letztendlich zum wirtschaftlichen Erfolg. Gemeinsam mit Jürgen Hackauff, der durch sein internationales Netzwerk hochkarätige Events wie den Fed-Cup in den Club holte, steigerte die Doppelspitze die Bekanntheit und das Ansehen des Clubs. Auch war es eine kluge Entscheidung von J. Hackauff, den ehemaligen Welttranglistenspieler Philipp Marx als Cheftrainer zu verpflichten. Beleg dafür ist die erste Herrenmannschaft, mit der P. Marx von Erfolg zu Erfolg eilt.

ERFOLGREICHES TRAINERKONZEPT

Unter Federführung von Philipp Marx garantieren zwölf hochqualifizierte und lizenzierte Trainerinnen und Trainer Spielern jeglicher Spielstärken und Altersgruppen individuelles Training.

PROFESSIONELLE JUGENDFÖRDERUNG

Kinder und Jugendliche können sich schon früh altersgerecht einer der zahlreichen Gruppen anschließen. In der „Ballsschule“ für die Jüngsten werden motorische Fähigkeiten gefördert. Beim „Play&Stay Tennis“ werden in drei Lernstufen nach Standards der ITF und des DTB die Grundlagen des Tennisspiels vermittelt. Die Zielsetzung: Freude am Tennissport zu vermitteln und die Entwicklung vereinseigener Kinder aus dem Jüngstenbereich bis in die U18 und Erwachsenenmannschaften zu fördern.

**DIE „TREFF-PUNKTE“ STÄRKEN
DAS CLUBLEBEN, EVENTS WIE
DAS „SCHLEIFCHENTURNIER“
BRINGEN SPASS FÜR DIE GANZE
FAMILIE.**

GESELLSCHAFTLICHE HIGHLIGHTS MIT ERSTKLASSIGER GASTRONOMIE.

Viele unterschiedliche Tennisturniere, wie der Fed Cup und das Ehegatten-Turnier, aber auch Partyevents, wie die FTC ClubNight, machen den Verein attraktiv.



Bild: © FTC Palmengarten
Jürgen Hackauff, Eva Pfaff



Bild: © Gaby Zimmermann
Präsident Dr. Ingo Mantzke und
Geschäftsführer Jürgen Hackauff



Bild: © Gaby Zimmermann

Der FTC 1914 Palmengarten auf einen Blick

Große Namen des deutschen und internationalen Tennis finden sich regelmäßig zu nationalen und internationalen Austragungen auf der Anlage ein. Noch atmosphärischer, und vor allem styliischer, wurde das Clubleben durch die „neue“ ClubLounge. Der Frankfurter Gastronom Payam Mahourvand verpasste der Lokation ein komplett neues, modern-elegantes Gewand und eröffnete Anfang 2023 das Club-Restaurant unter dem Namen „Charlie Costini“. Bis zu 180 Personen in der Lounge und 250 auf der Terrasse können eine abwechslungsreiche Cross over Küche und erlesene Weine genießen.

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Dass der FTC Palmengarten zu den zehn Leading Tennis Clubs of Germany zählt, ist der Tradition, der Größe und der Bedeutung des Clubs geschuldet. Diesem Anspruch bleibt der Club treu, plant und investiert weiter in zukunftsfähige Konzepte bei Jugendförderung, Trainingsprogrammen und Ausbau der Clubanlage in Form von neuen Freiplätzen, Fitnessbereich und Solaranlage.

- : 1 Center Court mit 2.000 Zuschauerplätzen
- : 17 Sandplätze, davon 4 mit Flutlicht
- : davon 3 Hallenplätze im Winter in der Traglufthalle
- : 5 ganzjährige Hallenplätze (Teppichboden)
- : Sauna, Gymnastik- und Massage-Räume
- : 100 eigene Parkplätze
- : Übungswand (100 qm)
- : Spielplatz für den Nachwuchs
- : Restaurant Charlie Costini mit Sonnenterrasse
- : Tagungsraum für 12 bis 20 Personen
- : Tennisshop „White Sports“

FRANKFURT WÄCHST

UND DER FTC 1914 PALMENGARTEN E.V. WÄCHST MIT.

MEHR INFORMATIONEN ÜBER DEN QR-CODE

www.ftc1914.de



Bild: © FTC Palmengarten



Bild: © FTC Palmengarten



Bild: © FTC Palmengarten



HERREN 55 WERDEN DEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER 2023



Die Herren 55 des Der Club an der Alster wurden am zweiten Septemberwochenende etwas überraschend auf eigener Anlage Deutscher Vereinsmeister.



Bild: Sandra Fritsch

Damit hat sich das Team im dritten Anlauf endlich einen langjährigen Traum erfüllt und den ersten Titel nach Hamburg geholt. In der Punktspielsaison setzte sich das Team in der Regionalliga Nord-Ost souverän durch, gewann alle 5 Begegnungen und wurde Gruppensieger:

Gruppe

Der Club an der Alster – SV Zehlendorfer Wespen	5:4
Oldenburger TeV – Der Club an der Alster	3:6
Der Club an der Alster – TC Wilmersdorf	6:3
Der Club an der Alster – TSV Sasel	5:4
TC GW Nikolassee – Der Club an der Alster	8:1

Halbfinalbegegnungen

Der Club an der Alster – Bonner THV	7:2
Safo Frankfurt – TC Blutenburg München	6:3

Besonders beeindruckend war dabei der Sieg gegen ein sehr starkes Team aus Sasel, mit dem im Vorfeld nicht unbedingt zu rechnen war. Der Gruppensieg in der Regionalliga war gleichbedeutend mit der Qualifikation für das Entscheidungsspiel um den Meistertitel in der Regionalliga Nord-Ost. Auch diese Begegnung beim SCC Berlin wurde mit 6:3 gewonnen und damit stand fest, dass Der Club an der Alster Ausrichter der Deutschen Vereinsmeisterschaften ist.

Am zweiten Septemberwochenende reisten dann die drei Sieger der Regionalligen Bonner THV (Regionalliga West), Safo Frankfurt (Regionalliga Süd-West) und TC Blutenburg München (Regionalliga Süd) an den Hamburger Rothenbaum. Im Rahmen der Mannschaftsführerbesprechung wurden die beiden stärksten Teams bestimmt und die anderen beiden Teams hinzugelost. Hieraus ergaben sich folgende Halbfinalbegegnungen: siehe oben.

Während der Gastgeber bei heißen Temperaturen bereits nach den Einzeln mit 5:1 führte - es wurde lediglich das Match an Position 3 verloren - mussten in der anderen Begegnung nach einem 3:3 Zwischenstand die Doppel entscheiden. Diese konnten alle drei etwas überraschend von den Frankfurtern gewonnen werden. So hieß es am Sonntag im Finale Der Club an der Alster gegen Safo Frankfurt. Auch hier zeigten die Alsteraner ihre Überlegenheit und standen nach den

Einzel mit 5:1 bereits als Sieger und Deutscher Vereinsmeister fest. Für den umjubelten fünften Punkt sorgte im Spitzeneinzel der Spanier David de Miguel-Lapiedra mit 10:6 im Match Tie-Break. Die Begegnung um Platz 3 entschied der Bonner THV ebenfalls nach den Einzel mit 5:1 für sich.

Es war insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung, bei schönstem Wetter fühlten sich alle Teams sehr wohl am Hamburger Rothenbaum. Der Gastgeber feierte den Titelgewinn bis spät in den Abend auf der Terrasse.

Für das Team waren in der gesamten Saison folgende Spieler aktiv: David de Miguel-Lapiedra, Pablo Semprun, Miguel Puig-de Vall Lamolla, Javier Linares Corral, Carsten Krammenschneider, Christian Karl, Andreas Heider, Frank Unkelbach (Mannschaftsführer), Dr. Jan-Christian Engelke (Vorstand Tennis), Dr. Peter Dill, Markus Andersen und Jan Wentz.



Bild: DCada

Anzeige

Alle Farben und Formen möglich!

MARKETING SPEZIELL FÜR TENNISVEREINE



VIBRATIONS-
DÄMPFER



GRIFFBÄNDER



BASIS-
GRIFFBÄNDER



ABSCHLUSS-
GUMMIS



JUMBO
TENNISBÄLLE



SCHLÜSSEL-
ANHÄNGER



SCHWEISSBÄNDER

VIBRA-STOP.DE

WANN WAR DEIN LETZTES TENNISCAMP?



Marc Brinkmann



Andreas Köhler

Tennisfreunde24 Magazin im Interview mit Tenniscamp Veranstalter Marc Brinkmann

Andy:

Hallo Marc, stelle Dich doch unseren Lesern bitte mal kurz vor.

Marc:

Hallo Andy! Mein Name ist Marc Brinkmann und ich bin seit über 20 Jahren Tennistrainer. Im idyllischen Ort Grünstadt im Herzen der Pfalz liegt der Verein Parktennisclub Grünstadt, in dem ich bis zum 30.09. diesen Jahres als Cheftrainer und Jugendwart engagiert war. Nach der langen Zeit suche ich eine neue Herausforderung, abseits oder innerhalb der Tenniswelt ist dabei noch offen. Die Ostercamps auf Djerba bleiben aber, egal was kommt, bestehen, denn viel schöner kann man einfach nicht die Osterzeit verbringen.

Andy:

Die Angebote von Tennisreisen und Camps sind ja sehr vielfältig und individuell. Wodurch hebst Du Dich von anderen Anbietern ab, besser gefragt, wo sind Deine Stärken?

Marc:

Als Kind des Tennissports habe ich Camps aller Kolör kennengelernt. Vom Jugendleistungscamp bis hin zu „Starcamps“ in denen Dir ehemalige Profispieler als Trainer zur Seite stehen. Meistens sind diese Tenniscamps

immer auf eine etwaige Zielgruppe zusammengestellt und nicht immer gibt es ein passendes Rahmenprogramm. Für mich war es klar, dass man alle Faktoren in einem Club, wie jetzt im Club Aldiana Djerba Atlantide, vereinen kann. So sind Spieler*innen aller Zielgruppen willkommen und werden in homogenen Gruppen von passenden Trainern trainiert und betreut. Das Wort Betreuung und Organisation spielt für mich eine große Rolle und beginnt nicht erst auf dem Tennisplatz. Circa zwei bis vier Wochen vor der Reise bilde ich WhatsApp Gruppen mit allen Teilnehmern, in denen ich Informationen versende und nützliche Hinweise gebe, was z.B. in den Koffer gepackt werden sollte. In einem Ferienclub wie Aldiana ist zusätzlich für alle Nichttennispieler etwas dabei, aber selbst Anfängertraining wird von meinem Trainerteam angeboten.

Andy:

Wie sieht das Tennisprogramm vor Ort aus?

Marc:

Wenn es die Flugzeiten zulassen, wird sich am selben Tag noch eingespielt und das Trainerteam schaut, ob die Gruppeneinteilung so passt. Abends wird beim gemeinsamen Abendessen dann das komplette Wochenprogramm vorgestellt.

Nahezu jeder Tag beginnt mit dem Early Bird Aufschlagtraining, dazu kommen bis zu 1,5 Stunden Training und 1 Stunde Freispiel in der Trainingsgruppe, die die ganze Woche über bei einem passenden Trainer „verweilt“.

Wer noch nicht genug hat, kann zusätzlich frei spielen, beim Cardiotennis mitmachen oder sich bei Turnieren mit anderen messen. In der Woche Ende April wird das Camp um ein LK Tageturnier erweitert, welches im Tennispaket inkludiert ist. Die genauen Tennisinhalte sind in den jeweiligen „Tennisheets“ nachzulesen, die man auch einfach per Mail an brinkmantennis@gmx.de einholen kann.

Andy:

Unsere Leser sind in der Regel Tennisspieler oder haben mit Tennis zu tun, aber nicht jeder kennt den Ablauf und den Prozess der Anmeldung zu solchen Events. Übernimmst Du die Planung, Buchung und Durchführung?

Marc:

Hier gibt es eine klare Aufgabenteilung. Die Buchung der Reise inklusive Flügen und Transfers übernimmt Nicole Keck mit ihrer Reiseagentur NK Reisen. Nicole ist auch in einer Campwoche als zusätzliche Betreuerin und Ansprechpartnerin vor Ort.



Bild: Marc Brinkmann „Ostercamp 2023 Woche 2“

Alles was mit dem Tennis zu tun hat, übernehme dann ich, vorab, währenddessen und danach. Dies beginnt mit der Vorarbeit für die Gruppeneinteilung durch Suche bzw. Abfrage der Leistungsklassen oder bei Unsicherheit über Spielstärken (lange nicht gespielt, Comebackler, keine LK), lasse ich mir kurze Videosequenzen zusenden, um die Gruppen möglichst „passgenau“ einzuteilen und die passenden Trainer zu verpflichten. Vor Ort gibt es dann Tagespläne und einen Wochenplan, so dass man um diese Pläne herum seine sonstigen Tagesaktivitäten schmieden kann.

Andy:

Welche Zusatzaktivitäten gibt es außerhalb des Tennis?

Marc:

Wer Aldiana kennt, weiß, dass es neben einem schönen Entertainmentprogramm unzählige Groupfitnessaktivitäten gibt, so dass man sich bspw. beim Spinning, Aquafit, Faszientraining etc. noch fitter machen kann. Als riesiges Plus sehe ich die Kinderbetreuung ab dem zweiten Lebensjahr an, die im sog. Flosseclub liebevoll angeboten wird. Während ich bei anderen Camps miterlebt habe, dass sich das Abendprogramm auf Abendessen und Abende an der Theke beschränkt hat, ist hier auch abends immer etwas los. Shows, Partys, Sundowner und Galaabende runden das Gesamterlebnis ab.

Andy:

Gibt es Zusatzaktivitäten, die nur während Deiner Camps stattfinden?

Marc:

Ja, die gibt es tatsächlich. So kann man, wenn man nicht gerade auf dem Tennisplatz ist seine Golfplatzreife erwerben. Vor Ort gibt es hier eine Kooperation mit dem Golf-Pro Zhied. So ist es z.B. möglich, dass ein Ehepartner das Tenniscamp bucht und der andere währenddessen die Platzreife macht. In der Woche Ende April gibt es sogar ein „Koch-Special“ namens Gourmettime mit dem bei mir aus der Gegend stammenden Profikoch Volker Osieka, mit Showcooking und Kochkursen, die zwar extra kosten, aber Deine Ernährung bereichern können. Volker ist nicht nur ein brillianter Koch, sondern auch Weltrekordhalter im Langstrecken-Radfahren, der bei mir im Oktober seine ersten Tennisversuche unternommen hat und dann im Anschluss kam uns die Idee, dies parallel anzubieten.

Andy:

Sind Tenniscamps Saisonangebote oder finden sie das ganze Jahr über statt?

Marc:

Theoretisch sind Camps Ganzjahresangebote, aber logischerweise ist die Kernzeit die Saisonvorbereitung ab Mitte März, bevor es auf die heimischen Sandplätze geht. Ob oder in welchem Ausmaß es Camps außerhalb der zwei gesetzten Termine geben wird, hängt natürlich davon ab, wie ich mich in Zukunft beruflich orientieren werde.

Andy:

Sind die Camps eigentlich nur für Erwachsene oder können auch Familien mit Kindern teilnehmen?

Marc:

Unsere Camps sind für wirklich jeden offen. So haben wir sogar Mitreisende, die komplett ohne Tennis teilnehmen, um vom vergünstigten Gruppenpreis zu profitieren, ein tolles Gemeinschaftserlebnis zu haben und natürlich ein Campshirt, auch ohne Tennispaket, zu erhalten. Training wird für wirklich alle angeboten. Lediglich eine Einschränkung gibt es: Kinder unter 16 Jahren können nur in Begleitung mitreisen. Auch hier habe ich immer wieder Familien, bei denen nur die Kids Tennis spielen und die Eltern einen tollen Cluburlaub genießen.

Andy:

Marc, noch eine abschließende Frage: Was war Dein schönstes oder lustigstes Erlebnis als Veranstalter?

Marc:

Hier könnte ich unzählige Geschichten erzählen und jede Reise bringt neue tolle Erlebnisse. Aber ein für mich prägendes Erlebnis habe ich doch für Dich. 2018 hatten wir einen Jugendlichen mit Down-Syndrom, einen sog. Athleten dabei.

Nach dem Finale des Abschlussturniers spielte er mit dem damaligen Gewinner noch ein paar Bälle unter dem Applaus aller Campsteilnehmer. Diese pure Freude am Spiel ringt mir bis heute Tränen ab und hat mich dazu veranlasst in Grünstadt eine sog. Athletengruppe mit 6 Jugendlichen zu bilden, die bis heute bestand hat. Für diese Horizonterweiterung kann ich noch heute sagen: Danke Max!

Du hast jetzt Lust bekommen auf ein tolles Ostercamp im wunderschönen Club Aldiana Djerba Atlantide? Dann blätter einfach auf Seite 21 und buche Deinen Tennisurlaub unter Freunden!



Bild: Marc Brinkmann „Trainerteam 2023 Woche 2“



Damen 55 Einzel: Barbara Seeger (TC RW Gießen, links) und Jolanta Bojko (TC Gensingen)

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER SENIORINNEN UND SENIOREN IN INGELHEIM

DIE TITELTRÄGER BEIM SPORTLICHEN HÖHEPUNKT SIND ERMITTELT

In Ingelheim kämpfen die besten Spielerinnen und Spieler aus allen Teilen Deutschlands um die Nationalen Titel.

Text: Tennisverband Rheinland-Pfalz

Insgesamt 38 Deutsche Meistertitel sind vergeben, bei den Herren zehn im Einzel der Altersklassen 40 bis 85, bei den Damen neun in den Altersklassen 40 bis 80 und 14 Doppel- und fünf Mixed-Paarungen.

Trotz widrigen Wetters – Oberschiedsrichter Carsten Krumm musste etliche Male wegen Regens und Unbespielbarkeit der Plätze die Matches unterbrechen – überzeugten die Seniorinnen und Senioren mit hervorragender Fitness und großem Durchhaltevermögen bei den Deutschen Nationalen Meisterschaften. Zum ersten oder bereits wiederholten Mal Deutscher Meister zu sein, motivierte die Senioren alles zu geben. International auch Supersenioren genannt, beeindruckten die Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands mit Ihrer Fitness und Ihrer Präsenz auf dem Platz gleichermaßen.

Auf der bestens vorbereiteten Anlage des **TC Boehringer Ingelheim** mit 18 Sandplätzen und der Sandplatzhalle mit sechs Courts kämpften die Teilnehmer um die Nationalen Titel. „**Die Spieler:innen sind mit den widrigen Wetterbedingungen und vor allem mit dem böigen Wind erstaunlich gut klargekommen**“, resümiert Jan Hanelt, Präsident des TV RLP und Turnierdirektor.

„Die Erfahrung unserer Senioren hat mit Sicherheit viel dazu beigetragen, dass wir von einem gelungenen und erfolgreichen Turnier für alle Beteiligten sprechen können.“

Bei den Herren der **AK 40** darf sich Deutscher Meister Thomas Burgemeister, TC BW Bad Ems, nennen. An eins gesetzt hatte er teilweise Mühe in den ersten drei Runden, darunter gewann er drei Tiebreak Sätze.

Im Finale stand ihm Sebastian Schiessl, TC RW Straubing, gegenüber. In einem Marathonmatch über 3,5 Stunden in drei Sätzen, 6:4, 3:6, 6:4, konnte er das Finale für sich entscheiden.

Spannend ging es im Feld der **AK 45** zu, hier erreichte der an drei gesetzte Matthias Hahn, Marburger TC das Finale und gewann gegen den an sechs gesetzten Christian Fuchs, TC Pliening mit 7:6 und 6:2.

Finalist der **AK 50** Mathias Huning, Ratinger TC GW gab verletzungsbedingt auf, so dass der Titel mit einem Satzgewinn 6:1 an seinen Vereinskameraden Christian Schäffkes ging, der alle Runden zuvor glatt in zwei Sätzen für sich verbuchen konnte.

Eindeutig hat sich auch Marc Pradel, Ratinger TC GW und an eins gesetzt, den Titel der **Herren 55** gesichert mit einem 6:2, 6:0 Sieg über den ungesetzten Markus Bart vom TC Offenbach.

Im Feld der **Herren 60** dominierte der Berliner Rüdiger Vogel von der Fachvereinigung Tennis.

Im Finale stand er dem ungesetzten Spieler Uwe Becker, TEC Darmstadt, gegenüber, der leider beim Stand von 6:1 und 5:5 im zweiten Satz aufgeben musste.

Norbert Henn, Tennis 65 Eschborn, setzte sich im Finale der **AK 65** gegen seinen Vereinskollegen Klaus Liebthal mit 6:2, 6:3 durch. Damit ist Norbert Henn zum wiederholten Mal Deutscher Meister in seiner Altersklasse.

Erstmals holte den Titel im Feld der **AK 70** Bernd Martin, TC Lörrach. In einem spannendem Finalmatch besiegte er Dan Nemes, TC RW Bad Oeynhausen, mit 6:3, 7:6.

Überraschungssieger bei den Herren **AK 75** ist Karl-Heinz Jakob vom Heidelberger Sport-Club. Nur an Position dreizehn gesetzt kämpfte er sich vor bis in das Finale gegen Michael Reiner, Bückeburger TV, das er 7:6, 6:3 für sich entscheiden konnte. Drei seiner gewonnenen Matches in den Vorrunden gingen jeweils über drei Sätze, was ihn umso mehr für das Finale motivierte. Die Freude über den Titel war entsprechend groß.

In der **AK 80** trafen zwei gute Bekannte, Eckard Kärcher vom TSC Mainz und Wolfgang Bade vom Hildesheimer TC Rot-Weiß, aufeinander. „Für mich sind hier endlich Spiele auf Augenhöhe möglich,“ erklärt Finalist der AK 80 Eckard Kärcher vom TSC Mainz und seine Aussage sollte sich bewahrheiten.

Den äußerst spannenden ersten Satz konnte Bade mit 7:6 (7:5) für sich entscheiden und auch im zweiten Satz ließ er nichts anbrennen und erspielte ein 6:2. Bade ist erstmals Deutscher Meister.

Im Feld der **Herren 85** dominierte Herbert Althaus vom Harburger TuHC das Tableau und setzte sich im Endspiel souverän mit 6:1 6:0 gegen Kurt Stief vom TC Herringen durch. Damit setzte er sich zum wiederholten Mal die Krone der „Golden Ager“ auf.

Gruppensiegerin bei den Damen der **AK 40** ist Manon Kruse, TC Union Münster. Im Finale setzte sie sich gegen Monika Keller, STC Schwäbisch-Hall mit 6:4, 6:1 durch.

Im Endspiel der **AK 45** Gruppe gewann Mirja Wagner vom TC Rheinstadion mit 6:4, 6:1 gegen Sonja Vogt vom TC Kamen-Methler. Barbara Schmitt, TV Bammental und an eins gesetzt in der **AK 50**, gab nicht einen Satz während des Turniers ab und gewinnt 6:2, 6:3 gegen die ungesetzte Claudia Grone-meyer, TuS Hamm.

In der **AK 55** standen sich im Finale Barbara Seeger, TC RW Gießen und Lokalmatadorin Jolanta Bojko, TC Gensingen, gegenüber. In einem spannenden Dreisatzmatch behielt Seeger die Oberhand und setzte sich mit 2:6, 6:3, 6:2 schließlich die Krone auf.



Herren 40 Einzel: Thomas Burgemeister (TC BW Bad Ems, links) und Sebastian Schiessl (TC RW Straubing)



Herren 85, v.l.n.r.: Herbert Althaus (1. Platz), Seniorenreferentin TVRLP, Karin Spanke, Kurt Stief (2. Platz)

© Foto: Regina Schmidbauer

Der Setzliste entsprechend erreichten bei den Damen der **AK 60** Katalin Böröcz, TC Doggenburg und Gabriela Jarecki, Marienburger SC das Finale. Mit einem klaren Sieg über zwei Sätze, 6:2 und 6:3 gewann Böröcz und freute sich über den Meisterschaftstitel.

Gundula Wieland, TA SV Böblingen, erreichte erwartungsgemäß als an Eins gesetzte das Finale und setzte sich hier gegen die Berlinerin vom TC BW Katrin Dippner in einem umkämpften Match mit 4:6, 7:5 und 6:1 durch.

Auch für die regelmäßig trainierenden Sportlerinnen sind die Matches bei der DSM der Höhepunkt im Jahr.

In der **AK 80** standen sich Heide Orth, Ski Club Ettlingen und Christel Knapp, TA TB Neuffen, im Finale gegenüber. Den Titel Deutsche Meisterin holte sich Heide Orth, 6:0, 6:1 lautete das klare Ergebnis, das DTB-Stuhlschiedsrichter Christoph Berlenbach verkünden durfte.

Ein fast freundschaftliches Endspiel bestritten in der **AK 75** Christina Gehrke, TC Weiß-Gelb Lichtenrade, und Telsche Andree, Spielvereinigung Blankenese Hamburg, erstere konnte souverän in zwei Sätzen 6:1, 6:2 das Spiel für sich entscheiden und sich genauso wie Vizemeisterin Andree über den Pokal, das Preisgeld und Sachpreise der Firmen Breuer und Sebamed bei der Siegerehrung freuen.

In der **AK 70** standen sich Reinhilde Adams, ETUF Tennisriege, und Marlies Danner, TSV Siegsdorf, auf dem Center Court des TC Boehringer Ingelheim gegenüber. Auch hier lies die an eins gesetzte Adams ihrer Gegnerin in beiden Sätzen keine Chance, 6:3, 6:0 lautete das Resultat und Adams sicherte sich damit den Titel Deutsche Meisterin der **AK 70**.

Turnierdirektor Jan Hanelt ist zufrieden und glücklich über die diesjährigen Deutschen Meisterschaften: *„Tennis auf hohem Niveau, professionelle Spielerinnen und Spieler trotz angespannter Wetterlage, es hat super funktioniert. Unser Glückwunsch geht an die Titelträger, Vizemeister und Drittplatzierten. Ihr habt es euch verdient!“*



Mixed 40, v.l.n.r.: Christian Schäffkes, Susanne Wischmann (beide TVN), Manon Kruse (WTV) und Franz Stauder (TC RW Worms)

© Foto: Regina Schmidbauer

Ostercamps Djerba

23.03. - 30.03.2024

Aldiana Djerba Atlantide

20.04. - 27.04.2024

inklusive LK-Tagesturnier

Tennis
unter Palmen



ALDIANA

CLUB RESORTS

DJERBA 2024

Optimale
Saisonvorbereitung
auf Sand. Dein
unvergesslicher
Tennisurlaub!

1 Woche Cluburlaub All Inclusive
Flug, Rail & Fly und Transfer im DZ

Gruppen-Vorzugspreise

(auch für Nicht-Tennispieler)

23.03.2024 ab/bis FRA **pro Erw. ab € 1.259,-**

20.04.2024 ab/bis FRA **pro Erw. ab € 1.069,-**

zzgl. der Djerba-Kurtaxe vor Ort

**Angebotspreise inklusive 20% Frühbuchervorteil -
gültig bei Buchung bis zum 30.11.2023.**

Ab dem 01.12.2023 tagesaktuelle Preise auf Anfrage.

Günstigere Kinderfestpreise und Zusatzrabatt für bis 30-Jährige

Einzelzimmerpreise, alternative Zimmerkategorien und Flughäfen,
sowie Verlängerungstage auf Anfrage (Auskunft bei NK Reisen)

Tennispaket pro Person €222,-

(optional zubuchbar - siehe Inklusivleistungen)

**Flexoption
für 59,- €**
pro Zimmer
zubuchbar

**Kostenfreie
Stornierung**
bis 14 Tage
vor Abreise!*

*Gilt nicht für das Tennispaket.

Buchung und weitere Infos bei



NK Reisen - Nicole Keck
Telefon: 06351 - 399 4702
nicole.keck@nk-reisen.de
www.nk-reisen.de

Angebotspreis gültig bis 30.11.2023 - nach Verfügbarkeit.
Tagesaktuelle Preise ab Ihrem Wunschflughafen auf Anfrage.



» MASTERS «

DER NEUEN TURNIERSERIE NK-4 IM ROBINSON SARIGERME PARK

Die Top 8 jeder Altersklasse der Jugend & Erwachsenen wurden nach den letzten Turnieren der Qualifikationsrunde, welche erstmals von April bis September 2023 stattgefunden haben, zu den Masters Turnieren (exklusive Anreise) eingeladen.

Key Facts der Saison 2023:

957 registrierte Spieler:innen 78 registrierte Vereine & Veranstalter, in 8 Ländern (Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Portugal, Schweiz, Griechenland, Türkei), 43 angemeldete Turniere, 29 durchgeführte Turniere.



Das Masters der Erwachsenen-Konkurrenzen (Damen, Damen 40, Herren, Herren 40) war ein voller Erfolg.

Bei großartigem Wetter (Sonne pur und zwischen 25 – 28 Grad) auf top Tennis-Sandplätzen im **ROBINSON Sarigerme Park** kam jeder auf seine Kosten. Nicht nur für die Teilnehmer war es ein großartiges Erlebnis. Auch die Gäste im Club hatten ihren Spaß und konnten spannende und emotionale Spiele auf der mit bis zu **100 Zuschauern** besetzten Tribünen mitverfolgen.

Das hat auch dazu beigetragen, dass die Stimmung phänomenal war. Es wurde mit den Spielern mitgefiebert und angefeuert.

Am Austragungsort standen LED-Wände bereit, auf denen man den Punktestand der einzelnen Spiele live mitverfolgen konnte. Teilweise wurden Spiele sogar live übertragen und alle Finals Spiele mit ausgebildeter Stuhlschiedsrichterin durchgeführt.

Das System hat auch gezeigt, dass man innerhalb von 4:15 Std. - 32 Spielen auf 5 Plätzen durchorganisieren kann. Spieler wurden in Echtzeit über die Spielansetzung und Platzzuweisung über die NK-4 App informiert. Und genau dafür steht es: schnell, spannend und digital.



Bildquelle: LUCA SCHAFFHAUSER



Bildquelle: LUCA SCHAFFHAUSER

Programmablauf:

27.10. Anreise in die Türkei. Sign-In.
28.10. Freies Training und Einspielen/Kennenlernen der Tennisplätze. Live-Auslosung.
29.10. Vorrunden-Spiele
30.10. Halbfinale/Finale; anschließende Siegerehrung im Theater und Players Night.
31.10. Freier Tag und Zeit zum Ausspannen
01.11. Abreise

Erster EUROPEAN FAST-4 Champion der Konkurrenzen:

Damen = Katharina Jacob
Damen 40 = Anja Böhner
Herren = Niklas Maximilian Frank
Herren 40 = Markus Hempel

Jeder Champion hat eine Reise in einen ROBINSON Club gewonnen (1 Woche, ROBINSON Cyprus (Zypern), ROBINSON Djerba Bahia (Tunesien) und 2 x ROBINSON Sarigerme Park (Türkei))

In Halle/Westfalen fand am 11.11. - 12.11.2023 das Masters der Jugendkonkurrenzen (Mädchen U12 – U14 und Jungen U12 – U16) statt.
(Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Es geht weiter. NK-4 wird auch 2024 die nächsten European Fast-4 Champions ermitteln.

Die Nachfrage und Rückmeldungen der Veranstalter, Spieler und Sponsoren ist wahnsinnig positiv. Für Jeden, ob Spieler, Verein/Veranstalter und/oder Sponsoren besteht die Möglichkeit 2024 dabei zu sein. Einzelheiten zum Race-Start 2024 folgt in kürze über die NK-4 Social Media Kanäle.

NK-4.com | powered by: WILSON, WORTMANN, ROBINSON, SITAAS.



Bildquelle: LUCA SCHAFFHAUSER



Bildquelle: LUCA SCHAFFHAUSER

Wir können nicht nur Full Service IT, sondern auch Digitalisierung im Sport!

MIT NICOLAS KIEFER ALS MARKENBOTSCHAFTER MACHEN WIR DEN PROFI- UND AMATEURSPORT DIGITAL WETTBEWERBSFÄHIG.



Sportvereine und Digitalisierung – zwei verschiedene Welten?

sitaas digitalisiert den Sport – Gemeinsam mit unserem Markenbotschafter Nicolas Kiefer, einer der erfolgreichsten deutschen Tennisspieler, möchten wir Vereinen helfen, dass sie durch innovative, digitale Vereinsprozesse, den Anforderungen der Sportler und Mitglieder, als auch den Bedürfnissen von Fans und Kunden gerecht werden. Als erfolgreicher Profi im Tennis und durch unser langjähriges Expertenwissen im IT-Bereich zeigen wir die möglichen Nutzungsperspektiven beispielsweise in den Bereichen Kommunikation und Vermarktung, Verwaltung, Mitgliederbindung oder Trainings- und Wettkampfsteuerung auf.

Transparenz, Flexibilität, Verlässlichkeit und Vertrauen – sind Werte, die uns in einer Partnerschaft wichtig sind.

Wir finden gemeinsam mit Ihnen den richtigen Weg in die digitale Zukunft. Wir begleiten, betreuen und unterstützen Sie ganzheitlich und sorgen so für eine reibungslose Funktion Ihrer IT.

Egal, was Sie benötigen – wir sind Ihr Ansprechpartner.

Unsere Kompetenzen für Unternehmen und Vereine:

- + Ganzheitliche IT-Betreuung & Serviceverträge
- + Digitalisierung und Modernisierung alter/analoger Prozesse
- + IT-Infrastruktur (Microsoft 365, Azure, ...)
- + IT-Security
- + IT-Compliance

SITAAS DIGITALISIERT IHRE IT-UMGEBUNG! IHRE ANFRAGE AN [KONTAKT@SITAAS.DE](mailto:kontakt@sitaas.de)



Bild: Charlotte Gundlach

SV 1890 KASSEL-NORDSHAUSEN

DAS TURNIER FAND VOM 21.08 - 28.08.2023 STATT: 63 HERREN, 15 DAMEN, 9 MIXED UND 13 DOPPEL HERREN. 138 SPIELE GESAMT INKLUSIVE NEBENRUNDE - PREISGELD 750 EURO INSGESAMT.

Die Idee, ein LK Turnier veranstalten zu wollen, entstand ursprünglich in Estepona. Vor etwa 7 Jahren habe ich, Timo Trott, und ein Mitgründer überlegt, mit einem 32er Herrenfeld zu starten.

Nachdem wir das Turnier angemeldet und alle Formalitäten geklärt hatten, konnte es also losgehen. Innerhalb von wenigen Wochen hatten wir bereits ein ansprechendes Feld für Herren und Damen. Ich war sehr aufgeregt, weil ich bis dato keine Erfahrung in Sachen Turnierplanung hatte.

Zusammen mit unseren Helfern konnten wir also das erste erfolgreiche Tennisturnier in Nordshausen durchführen.

Somit wurde Nordshausen in der Tenniszene immer bekannter. Von Jahr zu Jahr bekamen wir mehr und mehr Teilnehmer. In diesem Jahr knackten wir zwischenzeitlich die 70 Teilnehmer. Allerdings meldet der eine oder andere sich erfahrungsgemäss immer mal ab. Somit kamen wir trotzdem auf stolze 63 Herrenteilnehmer. Im nächsten Jahr hoffen wir, die 70 Teilnehmergrenze zu erreichen.

Die Vorbereitungen von unserem 6. Nordshäuser LK Cup begannen bereits im März. Aufgrund von beruflichen Terminen musste die eigentliche Turnierleitung aus den Vorjahren geändert werden. Ich wollte daher jemanden an meiner Seite haben, der aus unserem Verein stammt und die Turnierleitung auch in den nächsten Jahren mit fortführt.



Bild: Charlotte Gundlach



Bild: Christian Siano



Bild: Charlotte Gundlach



Bild: Charlotte Gundlach



Bild: Charlotte Gundlach

Somit musste nur noch das Wetter mitspielen. Petrus hatte Erbarmen und schenkte uns bis zum Freitag viel Sonne und Wärme. Am Freitag mussten wir dann allerdings unsere erste Regenpause einlegen. Aufgrund des Starkregens waren alle 5 Plätze stark in Mitleidenschaft gezogen.

Mit Hilfe unseres Helferteams und der Teilnehmer konnte der Spielbetrieb gegen 18 Uhr wieder fortgesetzt werden. Die Jahreszeit ermöglichte einen Spielbetrieb bis 20.45 Uhr. Zwei Spiele mussten wegen Dunkelheit am nächsten Tag fortgeführt werden.

Beim starken 63er Feld konnte Daniel Hofmann in einem hochklassigen Finale gegen Mihailo Pavlovic sich knapp im Match-Tie-Break durchsetzen.

Als Oberschiedsrichter wurde Andreas Ströh eingesetzt, der seine Arbeit hervorragend ausübte. Es gab keine nennenswerten Konfliktsituationen zwischen den Spielern im gesamten Turnierverlauf.

Bei den 15 Damen konnte sich Lisa Arnold am Ende durchsetzen, die allerdings kampflos das Finale gegen Louisa Gerke aufgrund von Müdigkeit gewann. In der Herren Doppelkonkurrenz konnten sich Fabian Frischholz und Michael Sebbel den Turniersieg sichern.

Im Mixed gewannen Michael Sebbel und Johanna Lange den Titel.

Unser Ziel für nächstes Jahr ist ein 90 Teilnehmer großes Herrenfeld, die weiteste Anreise hatte ein Teilnehmer aus Flensburg.

Wir freuen uns auf Euch.



Bild: Marcel Stiehl

» AUF DEN SPUREN DER NÄCHSTEN TENNISLEGENDEN «

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DES TALENTSCOUTS VON WILSON

In der schillernden Welt des Profi-Tennisports gibt es viele Gesichter, die im Rampenlicht stehen: von aufstrebenden Talenten bis zu etablierten Champions. Doch hinter diesen Spielern steht ein Netzwerk aus Trainern, Managern und nicht zuletzt Talentscouts, die kontinuierlich auf der Suche nach dem nächsten großen Star sind.

Einer dieser Talentscouts ist der 41-jährige **Marcel Stiehl** aus Stuttgart, der für die Firma Wilson arbeitet. Seine Rolle ist es, junge Spieler bei lokalen, nationalen und internationalen Turnieren zu beobachten und ihre technischen, taktischen und physischen Fähigkeiten zu analysieren. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs. Abseits des Courts treten sie in den Dialog mit dem Umfeld des Spielers, seien es Trainer, Eltern oder Betreuer, um über mögliche Kooperationen oder Unterstützungsangebote zu sprechen. Ein Großteil ihrer Arbeit liegt in der detaillierten Dokumentation.

Marcel Stiehl war selbst im Tennissport aktiv, hat Sportwissenschaft an der Universität Tübingen studiert und auch heute arbeitet der A-Trainer beim TEC Waldau Stuttgart e.V. auf dem Platz, was ihm ein tiefes, intuitives Verständnis für das Spiel und seine Feinheiten verleiht.

WIE LÄUFT EIN TURNIERBESUCH EINES SCOUTS AB?

Ein Turnierbesuch muss gründlich im Voraus geplant werden. Welche Spieler nehmen an dem Turnier teil? Befinden sich unter den Teilnehmern Spieler, die schon unter Vertrag stehen? Welche Spieler sind aktuell auf dem aufsteigenden Ast?

Werden die Spieler von den Verbänden, den Coaches oder den Eltern betreut? Mit welchen Personen trete ich ggf. in Kontakt? Welche Spieler gehören aktuell bereits ins Portfolio?

Am Beispiel der Deutschen Jugendmeisterschaften in Detmold soll dies verdeutlicht werden.

Einen Tag vor Turnierbeginn reisen Marcel Stiehl und sein Kollege Jonas Wäschle mit dem Dienstwagen nach Detmold. Mit im Gepäck sind Werbebanner, kleine Geschenke für die Spieler, Testschläger und Teilnehmerlisten für jedes Feld. Dazu noch drei Kisten Bälle und Hütchen, denn einen Tag vor Turnierbeginn stehen die „**Wilson Preparation Days**“ an. Alle Spieler wurden im Vorfeld über den **Instagram-Account @wilsonracketsde** eingeladen, sich auf das Turnier vor Ort vorzubereiten. Geplant sind Kennenlernen, Warm-Up, Einschlagen, wiederholen der wichtigsten Spielzüge mit Aufschlag und Return und das Punktespiel am Schluss. Doch wie jedes Outdoor-Event, sind auch Turniere wetterabhängig. Es regnet. Flexibilität ist gefragt, wie beispielsweise bei der Verlegung des Trainings in eine Halle.



Bild: Marcel Stiehl

Aber solche Herausforderungen werden gemeinsam gemeistert, und die Teilnehmer arbeiten während des Trainings akribisch und nehmen dankbar die letzten Tipps an. Am Abend werden die Auslosungen veröffentlicht.

Marcel Stiehl und Jonas Wäschle gehen alle Felder durch, markieren interessante Spiele, Spielzeiten aber auch Spielorte, denn das Turnier in Detmold findet auf 8 verschiedenen Platzanlagen statt – Organisationstalent ist gefragt. Der Wecker klingelt um 7 Uhr, Frühstück, Lagebesprechung, doch der Wetterbericht sagt erneut Regen vorher. Es soll ein ungemütlicher Tag auf und neben den Plätzen werden.

Bei der Ankunft im ersten Club stehen die Plätze bereits unter Wasser. **Marcel Stiehl und Jonas Wäschle** nutzen die Zeit, um sich mit den Betreuern und Eltern auszutauschen und Insider-Informationen zu erhalten. Als es dann auf dem Platz losgehen kann, beginnt die eigentliche Spielbeobachtung. Bei den U10 sind noch viele Spieler unbekannt. Ein erster grober Überblick muss ausreichen, Notizen auf dem iPad werden angefertigt

und weiter geht es für das eingespielte Team zum nächsten Club. Hier beginnt das Spiel von vorne, an diesem Tag auf drei verschiedenen Anlagen. Doch nachdem der letzte Ball gespielt wurde, ist für die beiden **Wilson-Scouts** noch lange kein Feierabend. Die Daten müssen gepflegt werden, es finden Überlegungen statt, wen man weiter beobachten wird und wen nicht.

Am Donnerstag findet der zweite Preparation Day statt. Dieser ist für die U11- und U12-Spieler, die sich bereits für das Hauptfeld qualifiziert haben und erst später ins Turniergehehen eingreifen. An diesem Tag spielt das Wetter mit und es kann auf den Sandplätzen trainiert werden. Jonas Wäschle und Marcel Stiehl kennen bereits einige der Teilnehmer, da der Großteil von ihnen es schon ins #teamwilson geschafft hat und einen Ausrüstungsvertrag hat. Mit dem Fortschreiten der Turnierdauer werden die Spiele intensiver und die Beobachtungen fokussieren sich auf Details, wie die Körpersprache der Spieler nach verlorenen Sätzen oder, ob ihre Technik und mentale Stärke über das gesamte Match konstant bleiben.

Das Ansprechen und Interesse-Bekunden gegenüber den Eltern der Spieler ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Scoutings und nimmt viel Zeit in Anspruch.

Doch nicht alle Spieler kommen in Frage für einen Vertrag, und in solchen Momenten ist es besonders wichtig, mit viel Einfühlungsvermögen und Sensibilität vorzugehen, um Enttäuschungen zu minimieren.

Am Ende der Scouting-Reise können die beiden **Wilson-Scouts** auf ein tolles und erfolgreiches Turnier zurückblicken. In jedem Finale der Altersklassen U12, U11 und U10 weiblich und männlich steht mindestens ein Wilson-Spieler.

Fabio Wörner gewinnt den Titel des Deutschen Meisters bei den Junioren U12. Sebastian Scherer ist Sieger bei U10. Er und auch andere „Wunsch-Spieler“ konnten in diesen Tagen unter Vertrag genommen werden – mit dem Ziel, dass sie durch die Ausrüstung von Wilson die beste Möglichkeit haben, ihr Potenzial zu entfalten.

Zweiradservice **LEHN**

Motorroller 50ccm bis 125ccm



Alle Modelle sind Euro 5

Zweiradservice Lehn
An der Brunnenstube 27-31
55120 Mainz

www.zweiradservice.de

Telefon (06131) 68 12 58
Fax (06131) 68 81 45

info@zweiradservice.de

www.tennisnewsletter.de



www.tennisnewsletter.de

Liebe Tennisfreunde,

jetzt ist er da, euer Tennisnewsletter.de
powered bei Tennisfreunde24 Magazin

Top Infos zum Thema Tennis und Padel.

Der Newsletter mit großem Mehrwert
für Vereine, Spieler und Trainer.

Spannend ist, was spannend bleibt.

Melde Dich einfach an, und Du bekommst
schon Dein erstes Geschenk von uns.

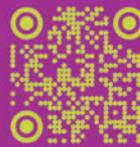
Die neueste Ausgabe vom
Tennisfreunde24 Magazin als Download PDF.

Das erwartet Dich in Zukunft.

Vorankündigung von Turnieren, Camps,
Events und Reisen.

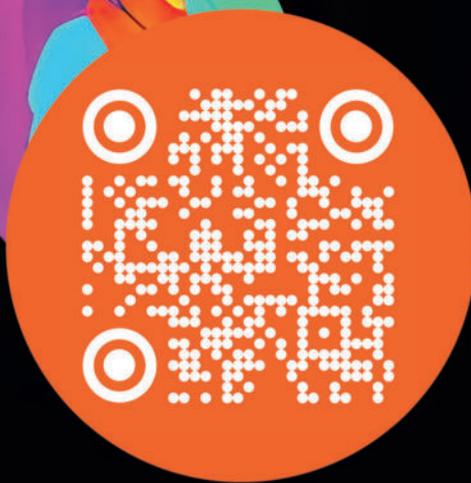
Top Artikel, Beiträge und Interviews. Trends
und Informationen.

Produkte, Angebote und Innovationen rund
um Tennis und Padel.



Korea Saiti - stock.adobe.com

Korea Saiti - stock.adobe.com



TENNISNEWSLETTER ABONNIEREN



Sandra Fritsch
DCada

10 Fragen an...



Andreas Köhler
TF24M

Sandra Fritsch kam vor 1,5 Jahren als langjährige Geschäftsführerin vom traditionsreichen DTV Hannover. Sie ist eine leidenschaftliche Tennisspielerin, die nun den Club an der Alster auch im Bereich Padel gut aufstellen will. Wie diese spannende Entwicklung funktioniert erzählt sie uns im Interview:

Tennisfreunde24 Magazin:

Schön, dass Sie Zeit haben für uns.

TF24M:

1. Wie gut sind Sie persönlich beim Padel?

Sandra Fritsch:

Ich spiele noch aktiv Tennis in der höchsten deutschen Liga der Altersklassen. Daher kam ich beim Padel relativ schnell rein. Ich bin aber jetzt an einem Punkt angelangt, wo ich das richtige Padelspiel erlernen muss. Hier ist noch viel Luft nach oben.

TF24M:

2. Sie spielen sogar 1. Bundesliga mit den Damen. Was liegt da genau vor Ihnen?

Sandra Fritsch:

Man muss so ehrlich sagen, dass es in der Altersklasse Damen 45 derzeit nur eine Liga gibt. Daher spielen wir 1. Bundesliga. Ich bin selber sehr gespannt, wie es Mitte November in Braunschweig an dem Spieltag wird.

TF24M:

3. Können Sie uns das Turnierprozedere etwas erklären?

Sandra Fritsch:

Bei einem Spieltag werden verschiedene Begegnungen gegen andere Teams absolviert. Hierbei werden immer drei Doppel gespielt.

TF24M:

4. Gibt es schon Clubs, die sich in der deutschen Padel-Szene einen Namen gemacht haben?

Sandra Fritsch:

Zu nennen ist da sicherlich der TC Weiden Köln.

TF24M:

5. Gehört der Club an der Alster auch zu den ambitionierten Clubs in dieser neuen Sportart?

Sandra Fritsch:

Der Club an der Alster hat in diesem Jahr erstmals am offiziellen Punktspielbetrieb teilgenommen. Wir haben allerdings in den verschiedenen Altersklassen gleich 7 Teams – so viel wie kein anderer Verein – gemeldet.

TF24M:

6. Wie wurden Ihre 2 Padel-Plätze von den Clubmitgliedern angenommen und welche Spielzeiten sind besonders gefragt?

Sandra Fritsch:

Die beiden Padelplätze wurden und werden sehr gut von den Clubmitgliedern angenommen, so dass wir bereits in den Planungen für einen weiteren Platz sind. Die Kernspielzeiten sind morgens von 07.00 – 10.00 Uhr und ab 17.30 Uhr. Durch die Teilnahme am Punktspielbetrieb und das Engagement eines spanischen Padeltrainers hat das Interesse noch einmal stark zugenommen.

Bild: Clarissa Ahlers-Herzog



**TF24M:**

7. Welche Altersklassen spielen wieviel und wie ist dabei das Männer/Frauen-Verhältnis?

Sandra Fritsch:

Padel wird bei uns von nahezu allen Altersklassen gespielt, wobei der Schwerpunkt im Altersbereich zwischen 30-55 Jahre liegt. Es spielen noch mehr Männer als Frauen, aber auch die Anzahl der spielenden Frauen hat rasant zugenommen. Wir starten jetzt auch mit einem Schnupperangebot für Kinder und Jugendliche. Bei den Clubmeisterschaften hatten wir insgesamt rund 70 Meldungen.

TF24M:

8. Mit wieviel Mannschaften ist der Club in der deutschen Padel-Szene unterwegs?

Sandra Fritsch:

Wir haben beim Deutschen Padel Verband gleich im ersten Jahr insgesamt 7 Teams gemeldet:

1. Bundesliga:**Damen 35**

haben sich für die Dt. Endrunde qualifiziert

Damen 45

spielen Dt. Endrunde

Herren 45

spielen gegen den Abstieg

Herren 55

haben sich für die Dt. Endrunde qualifiziert

2. Bundesliga:**Herren**

spielen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga

Herren 35

spielen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga

Herren 45 II

spielen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga

TF24M:

9. Ist der Club in puncto Padel auch im Austausch mit dem DTB, der ja hier auf der Anlage beheimatet ist?

Sandra Fritsch:

Wir sind im direkten Austausch mit dem DTB und hoffen auf eine weitere Annäherung zwischen dem DTB und dem DPV.

TF24M:

10. Wird es bald noch weitere Padelcourts auf der Anlage geben?

Sandra Fritsch:

Wir beginnen mit Planungen für einen weiteren Court.

Die Redaktion bedankt sich im Namen ihrer Leser, wünscht Ihnen viel Glück in der Bundesliga und natürlich auch für Ihre persönliche Padel-Zukunft !

PADEL CITY



EIN PIONIER UND SEINE GESCHICHTE

PadelCity heißt das Unternehmen, bei dem es gerade Schlag auf Schlag geht. Kein Monat vergeht, in dem nicht irgendwo in Deutschland eine neue Anlage eröffnet, ein Show-Match mit Sport-Promis gespielt oder zumindest auf den Deal für einen weiteren Platz angestoßen wird. Oftmals passiert das alles parallel.

„Für Deutschland gehen wir davon aus, dass der Markt in den nächsten Jahren 8.000 bis 10.000 Courts gut vertragen kann“, sagt Jonathan Sierck, der zusammen mit Markus Balzat die Geschäftsführung von PadelCity inne hat und zugleich Co-Gründer ist. „Das mag erstmal viel klingen, wenn man bedenkt, dass es aktuell nur knapp 400 Plätze gibt. Wenn wir uns jedoch das Verhältnis von Courts zur Einwohnerzahl anschauen und es mit anderen Ländern vergleichen, dann kommt man in etwa bei 10.000 Courts heraus“, erklärt der Unternehmer.

Zusammen mit Hansi Flick sowie den früheren ProSiebenSat.1-Managern, Seriengründern und Investoren Marcus Englert und Sebastian Weil hat Jonathan Sierck,

selbst leidenschaftlicher Spieler seit mittlerweile über fünf Jahren, das Unternehmen im Sommer 2022 aus der Taufe gehoben. Ihr gemeinsames Ziel: Padel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Company zu einem der führenden Anbieter für den Betrieb von Sportanlagen und den Vertrieb von Padel-Tennis-Produkten in Deutschland aufzubauen.

Dafür ist Sierck derzeit viel unterwegs. Sehr viel. Wenn es sich für jemanden lohnt, Inhaber der Bahncard 100 zu sein, dann für ihn. Kaum eine Woche vergeht, in der der junge Unternehmer, der in diesem Jahr 30 Jahre alt wird, nicht mindestens drei Städte aufsucht, um die besten Locations für weitere PadelCity-Anlagen auszuloten.

„Die Konkurrenz schläft nicht. First Mover zu sein ist in diesem Geschäft ein entscheidender Wettbewerbsvorteil“, sagt Sierck und gibt sich zugleich sportlich: „Kein Anbieter kann allein ganz Deutschland bespielen. Im Moment tun wir uns alle noch gegenseitig gut, denn jeder Player im Markt verhilft unserem Sport zu mehr Sichtbarkeit.“

Rund ein Jahr nach der Gründung hat PadelCity bereits neun eigene Anlagen mit rund 50 Courts in Betrieb, indoor wie outdoor.

Die größte ist in Dortmund mit sechs Innen- und zwei Außen-Plätzen. Weitere Standorte sind in Leipzig, Ingolstadt, München, Fürth, Erding, Wiesbaden, Ravensburg und Marburg. Und es geht genauso schnell weiter: In Kürze eröffnen weitere Anlagen in Berlin, Frankfurt und Neufarn.

Bislang ist PadelCity das einzige in Deutschland gegründete und operativ tätige Unternehmen in diesem spannenden Wachstumsmarkt, das bundesweit aktiv ist. Unter der gleichnamigen Website (www.padelcity.de) können Plätze gebucht und Trainer gesucht werden.

In einer eigenen Community pro Standort kommen Spieler*innen und all jene, die es werden wollen, schnell in Kontakt. In einem zweiten Schritt sollen über einen eigenen Onlineshop und in den eigenen Anlagen Padel-Produkte wie Schläger, Bälle und Bekleidung vertrieben werden.



TENNISFREUNDE24 MAGAZIN IM INTERVIEW MIT JONATHAN SIERCK



Jonathan Sierck



Andreas Köhler

Fünf Millionen Padel-Spieler sind in Zukunft durchaus realistisch

Andy:

Lieber Jonathan, was macht für dich den Reiz aus, PadelCity aufzubauen?

Jonathan:

Als Unternehmer schlägt mein Herz für zwei große Themen: Bildung und Sport. Gemeinsam mit einem super Team die Möglichkeit zu haben, unsere geteilte Lieblingssportart in Deutschland groß zu machen, ist eine besondere unternehmerische Herausforderung und eine Herzensangelegenheit.

Andy:

Wie groß ist schätzungsweise die potenzielle Zielgruppe in Deutschland?

Jonathan:

Fünf Millionen Menschen in Deutschland sind realistisch. Wir stehen erst ganz am Anfang der Entwicklung, die aber schon deutlich sichtbar immer mehr an Tempo gewinnt.

Andy:

Was tust du, um PadelCity und die Sportart an sich hierzulande bekannt zu machen?

Jonathan:

Wir haben beispielsweise mit unseren PadelCity Open als Turnierform ein schönes erstes Format ins Leben gerufen, das prominent über Social Media-Kanäle flankiert wird. Show-Matches, Try-Out-Sessions, Grillabende tun ihr Übriges. Auch immer mehr klassische Medien wie Tageszeitungen, Magazine, Radio- und TV-Sender greifen Padel als Thema auf. Meist sind wir als Pionier in diesem Markt Teil der Berichterstattung. Das ehrt und motiviert uns enorm, weiterhin für gute Stories zu sorgen. Mit weiteren eigenen großen Events und unterschiedlichen Kampagnen mit bekannten Schirmherren und -Damen aus der Welt des Sports wird PadelCity immer sichtbarer werden – und zugleich Padel als Sport auch immer bekannter.

Andy:

Der Bau der Anlagen ist ein kostspieliges Unterfangen. Seid Ihr mit eurer Company liquide genug, um euer Wachstum im bisherigen Tempo zu halten?

Jonathan:

Unser Unternehmen ist solide finanziert. Wir vier Gründer – Marcus, Sebastian, Hansi und ich – haben zusammen mit weiteren Investoren, darunter der belgische Ex-Profi-Fußballer Bobby Dekeyser und Fußballtrainer und Ex-Spieler Jens Keller, mehrere Millionen Euro ins Unternehmen investiert. Ja, wir wachsen schnell, aber durchaus mit Bedacht. Jedes Investment wird sorgfältig geprüft. Wenn wir im Gründerteam nicht allesamt überzeugt von einer Location sind, wird dort auch nicht gebaut. Lieber weniger Anlagen, dafür aber an den richtigen Standorten, lautet unserer Devise.

Andy:

Wie wichtig sind in diesem Kontext Partnerschaften?

Jonathan:

Extrem relevant. Erste starke Werbepartner haben wir bereits mit Cupra, Wilson, Biogena Sports und Falke gewinnen können. Weitere werden folgen. Sie tragen mit ihrem Engagement dazu bei, Padel in Deutschland bekannt zu machen. Das ist großartig.

Andy:

Schauen wir nach vorn ins Jahr 2028: Wo siehst du eure Company in rund fünf Jahren?

Jonathan:

Ich bin felsenfest überzeugt davon, dass wir mit PadelCity dann ganz vorn mit dabei sind und die Fähnchen auf der Landkarte, die unsere Standorte markieren, die Anzahl der Bundesländer um ein Vielfaches übertreffen werden.

Andy:

Die Redaktion bedankt sich im Namen aller Leser und wünscht PadelCity viel Erfolg bei der Umsetzung der gesteckten Ziele.



PADEL CITY-ACADEMY

Die PadelCity-Academy – das Herzstück jeder Anlage

Ob Einzel- oder Gruppentraining: Die ausgebildeten Coaches der PadelCity-Academy bringen das Level der Player und Playerettes auf das nächste Level. Für Anfänger ist die Starters Class konzipiert, in der man die Basics lernt: Regeln, Technik, Strategien. Spezielle Kurse für den Leistungssport sind ebenfalls in Planung, sie sollen im zweiten Schritt folgen.

Für Christoph Hanke, Coach der Anlage in München, steht vor allem der Spaß im Mittelpunkt. „Was wir hier machen, ist Breitensport. Die Spielerinnen und Spieler, die zu uns kommen, sollen Freude am Spiel und eine gute Zeit bei uns haben. Zu sehen, wie glücklich sie sind, wenn sie ihre Matches spielen, ist eine enorme Motivation.“ Das Tolle dabei ist, so der 44-Jährige: „Vier bis fünf technische und taktische Tipps reichen schon, und schon steigt die Erfolgskurve mit nur etwas Praxis steil an. Das kickt die Leute ungemein.“

Christoph Hanke kommt ursprünglich aus dem Tennis und hat auch andere Sportarten ausprobiert. „Beim Padel bin ich sofort hängen geblieben. Es ist einfach ein sensationeller Sport, der süchtig macht“, erklärt er. Coaches wie Hanke und seine Kollegen sind viel mehr als nur Trainer. Wenn einem mal die Gegner ausgehen oder man neue Spieler sucht, stehen sie mit Rat und Tat zur Seite: Sie geben Tipps zum Equipment, organisieren Turniere und bringen Leute zusammen. Lokale Communities sind das Rückgrat jeder Anlage. Beim Padel-Sport ist man nie allein.

„Padel ist ein Sport, der alters und geschlechtsübergreifend ausgeglichene Matches ermöglicht. Das Spielen erweitert das Netzwerk, connectet die Menschen und das gemeinsame Erfrischungsgetränk nach dem Match ist Standard“, so der Coach.

Eigene Camps für Kids

Jung lernt es sich am leichtesten. Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Team von PadelCity in Kürze auch Training-Camps explizit für Kids an. Die schnelle Rückschlagsportart ist perfekt für die Hand-Augen-Koordination, Beweglichkeit, Reaktionsfähigkeit und Fitness. Zugleich bauen die jungen Ballverliebten Selbstbewusstsein auf. Und welche Eltern wären nicht froh, wenn der Nachwuchs das Handy mal eine gewisse Zeit gegen den Schläger eintauscht?



**PADEL
CITY**

FINDE DEINEN **PADEL CITY**

www.padelcity.de





Joey Scharfschwerdt über Gladiator Travel

Gladiator Travel geht dieses Jahr neu auf den Markt. Worum geht es?

Bei Gladiator Travel geht es vor allem darum sich von der normalen Hotellerie abzuheben und den Gästen besondere Erlebnisse zu bieten, die sie wo anders nicht bekommen. Ich arbeitete 14 Jahre im Hotel Tourismus und war in dieser Zeit in 10 verschiedenen Sterne Hotels als Eventmanager tätig. Ich plane Eventwochen in ausgewählten Partnerhotels und lasse dafür kompetente Experten wie Sportler, DJs, Köche, Speaker und Musiker einfliegen. Schwerpunkte dieser Wochen sind Sport, Party, Kulinarik und Lifestyle. Ob mit der Familie, dem Partner, mit Freunden oder alleine - unsere Reisen sind ein Miteinander. Zusammen mit den Sportexperten, DJs und Musikern erlebt man gemeinsam eine unvergessliche Zeit. Immer mit Garantie zum besten Preis!



Kann man nicht einfach in ein Reisebüro gehen und einen Cluburlaub buchen?

Kann man, man muss jedoch auch damit rechnen Zeit und Geld in den Sand zu setzen. Ich arbeite nur mit Premiumpartnern zusammen. Von der Hotelanlage bis zur Küche, vom DJ bis hin zum Sportexperten, muss alles stimmen. Weiterhin gibt es das „Plus“ an Urlaub. Sei es ein Essen im exklusiven Spezialitäten Restaurant, der Bootsausflug oder abendliche Treffen an der Bar mit der Gladiator Travel Community. Die Zeit verbringt man zusammen. In den letzten 14 Jahren lernte ich das Urlaub die wichtigste Zeit im Jahr ist. Wenn meine Kunden mir diese Zeit anvertrauen, können sie sicher sein, dass ich damit verantwortungsvoll umgehe.

Mit Gladiator Travel geht es nicht nur um privaten Urlaub sondern auch um Incentive Reisen. Was versteht man darunter?

Meine Firma bietet mit ähnlichem Konzept sogenannte Incentive Reisen an. Das sind Firmenreisen oder Gruppenreisen, die wir inhaltlich mit verschiedenen Schwerpunkten setzen. Vor allem geht es um Mitarbeitermotivation, -bindung und -neugewinnung. Die Motivation liegt nicht mehr in Bonis oder einem 13ten Monatsgehalt. Um bleibende Eindrücke, ein starkes Teamgefühl und intensive Wertschätzung zu erhalten, setzt man heute auf individuelle Incentive Reisen um sich als Arbeitgeber attraktiv zu positionieren. Eine Reise mit uns wird lange in Erinnerung bleiben und schafft eine Bindung an das Unternehmen und im Team intern. Unsere Partnerhotels bieten dafür Seminar-möglichkeiten In- und Outdoor. Wer kann schon behaupten, dass sein letztes Firmenmeeting am Strand stattgefunden hat!

www.gladiator-travel.com



WEITERE INFOS ÜBER DEN QR-CODE, ODER JOEY@GLADIATOR-TRAVEL.COM / TEL.: 0160-8381918

REISEBEISPIELE 2023/24



Golf, Sun & Party Week - Robinson Nobilis

Entfliehe dem grauen Deutschland und ab in den Nobilis. Zu dieser Zeit kannst Du an der Beachbar das rundum sorglos Paket* in der Sonne genießen. Das Hotel bietet neben dem eigenen Golfplatz, 5 Tennisplätze**. Es wird Dir ein abwechslungsreiches Angebot an Tages- und Abendentertainment geboten, diverse Sportkurse und eine internationale Spitzenküche mit kulinarischen Highlights. Sichere Dir mit Gladiator Travel eine Einladung in das Spezialitätenrestaurant und Vorteile bei der Golf- und Tennis Reservierung. Speziell für diese Woche: 2 Djs, Live Musik und Yoga Expertin.

*All inklusive made by ROBINSON **Tennisplätze inklusive!

Robinson Schlanitzen Alm

Die Pisten-Party-Woche

Rauf auf die Bretter und rein ins (Ski-)Vergnügen. Der Januar bietet sich dafür besonders an, denn nach dem großen Ansturm der Feiertage lässt der Tourismus erfahrungsgemäß stark nach. Man spart sich ewigen Wartezeiten am Lift und kann die Zeit auf der Piste verbringen. Die Berge gehören uns! Letztes Jahr verbrachten wir diese Zeit bei Kaiserwetter und vollgeschneiten Pisten – Luxus pur! Ski-Pass inklusive!



Robinson Schlanitzen Alm - Teil 2

Season Closing Week. Diese Woche definiert sich durch *Skivergnügen trifft volles Entertainment*. Neben dem grandiosen Skigebiet Nassfeld mit seinen 110 Pisten-KM sind viele Unikate der Robinson Welt zu Gast und man darf sich auf ein Abwechslungsreiches Entertainment Programm freuen. Ski-Pass inklusive!

Robinson Esquinzo Playa

Die Sommerferien stehen an! Verbringe diese am schönsten Platz der Kanaren! Der Robinson Esquinzo bietet Action für Groß und Klein.

Es wird dir ein abwechslungsreiches Angebot an Tages- und Abendentertainment geboten, eine Kinderbetreuung von morgens bis abends, ein umfangreiches Programm an Sportkursen und eine internationale Küche mit kulinarischen Highlights.

Sichere Dir mit Gladiator Travel eine Einladung in das Spezialitätenrestaurant und weitere Vorteile.

Getränke All Inclusive! Tennisplätze inklusive! Kinderbetreuung inklusive!



BOOK NOW

JOEY@GLADIATOR-TRAVEL.COM

TEL.: 0160-8381918

» MICA WITTHÜSER «

ICH KAM HIN ALS NIEMAND UND GING ALS „THE GERMAN TALENT“

Ich bin Mica Witthüser und Padel Spieler. Ich spiele seit 3 Jahren Padel und das so gut wie täglich. Ich habe zuvor, so wie die meisten Spieler, Tennis gespielt.

Tennis habe ich in einem Alter von 6 Jahren angefangen und bis zum 18. Lebensjahr gespielt. Im Tennis habe ich auf regionalem Niveau recht erfolgreich gespielt. Mein bestes Ranking war in den **Top 200 aus Deutschland** zu stehen in der Altersklasse U16. Irgendwann verlor ich aber den Spaß daran, jedes Wochenende damit zu verbringen, alleine auf Turniere zu fahren und immer gegen die gleichen Leuten zu spielen. Obwohl man die meisten Gegner seit vielen Jahren kennt, ist es doch so, dass man mit den wenigsten spricht. Dies hat mich sehr gestört und war der Hauptgrund, weshalb ich mit Tennis aufgehört habe. Mein erstes Mal Padel habe ich mit ungefähr 12 oder 14 Jahren gespielt. Damals wurden mein Vater und ich zu einem Turnier eingeladen, welches wir damals auch direkt gewonnen hatten.

Ich hatte viel Spaß an der Sportart, habe aber viele Jahre nie wieder etwas von dem Sport gehört, da es ein sehr kleiner Sport in Deutschland war. Mit ungefähr 15 Jahren wurde der Sport dann präsenter und meine Familie und ich haben regelmäßig an verschiedenen Standorten Padel gespielt. Da die Standorte aber meistens mehrere Stunden Autofahrt auseinander lagen, kamen wir nicht über zwei bis dreimal im Monat Padel.

Erst im Alter von 17 Jahren wurde Padel für mich als Sport interessant. Meine Eltern haben in Heeren die „Padel Arena Kamen“ gegründet mit zwei Padel Plätzen. Ich war dort fast täglich mit Freunden oder der Familie spielen und der Tennissport rückte mehr in den Hintergrund.

Am Anfang hat man nur aus Spaß gespielt. Kleinigkeiten, wie den Ball mit der Wand spielen, oder ein Ballwechsel länger als sechs Schläge waren Highlights und der Grund, weshalb man diesen Sport gespielt hat.

Im selben Jahr habe ich auch meine ersten Padel Turniere gespielt und wurde recht schnell die **Nummer 1 der Jugend aus Deutschland**.



Bild: Ana Nuria Isken

Gleichzeitig habe ich damals in der Kategorie 3 die Deutsche Meisterschaft gewonnen und in der Kategorie 2 das Endspiel erreicht.

Im Jahr darauf im Alter von 18 Jahren kam dann die Entscheidung mit Tennis aufzuhören und aus Padel mehr als nur ein Hobby zu machen. Es müsste Oktober 2020 gewesen sein, als die Firma Wilson auf mich zukam und meinte, dass sie mich sponsorn möchten.

Ich war natürlich sehr glücklich und habe die Zusammenarbeit akzeptiert. Ich habe dann mein Abitur gemacht, um danach durch Kontakte von Wilson für drei Monate nach Alicante zu fliegen, um in dem **„Wilson Bela Padel Center“** zu trainieren. Dies war eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Ich war drei Monate zehn Mal die Woche bei 30-36 Grad Celsius auf dem Platz und habe von den besten der besten gelernt. Ich kam hin als niemand und ging als **„The german talent“**.

Vor Ort habe ich viele Menschen kennengelernt, die ich heute stolz als meine Freunde bezeichnen darf. Mein Alltag vor Ort war, um 10 Uhr das erste Mal auf dem Platz zu stehen, um dann 90 Minuten trainieren zu können. Sowohl alleine als auch zu zweit. Mein Trainer war niemand geringeres als Sebas Lafon.

Sebas Lafon ist der beste Freund von Bela und sein ehemaliger Spielpartner und Trainer.

(Bela war 16 Jahre am Stück die Nummer 1 der Weltrangliste).

Meine Trainingspartner waren von Kategorie 3 bis 4 Spieler bis hin zur Nummer 60 der Welt. In der Mittagssonne war die Anlage wie leer gefegt. Nur ein bekloppter Deutscher war auf Platz 1, um dort mit der Fitnesstrainerin nochmal 60 Minuten Padel-spezifisches Fitnesstraining zu machen. Danach ging es wieder zurück zu meiner Gastfamilie, um mich auszuruhen. Abends ging es wieder auf dem Platz. Meistens stand ein Match gegen Gegner von vor Ort an, manchmal auch zwei. Vor Ort waren jegliche Nationen vertreten, Spanier, Belgier, Schweden, Norweger usw., aber ich war der einzige Deutsche. Nach den drei Monaten ging es zurück nach Deutschland und das Training wurde bei meinem Trainer Darek fortgesetzt. Ich spiele jetzt seit drei Jahren und war seitdem schon fünf Mal in Alicante zum trainieren und jedes mal lerne ich ohne Ende dazu. Zudem habe ich die Möglichkeit durch meine Freundin auch regelmäßig in Barcelona Turniere zu spielen, da sie von dort kommt. Ich glaube, wenn man diesen Text so liest, merkt man schon, dass wenn man im Padel etwas erreichen möchte, der Weg nach Spanien nötig ist, um besser zu werden. Ich möchte mich bei meinen Eltern, meiner Freundin, meinen Trainer **Darek Nowicki** und Sponsor **Wilson** bedanken, die mir das ermöglichen und ich hoffe, dass meine Geschichte noch andere Leute dazu inspiriert, mit Padel anzufangen.



zeit
sundheit,
erstattung
zeit.de

den Platz

MEISTERBETRIEB

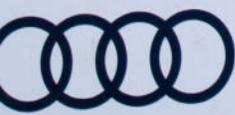
ORST
ING

MEHER
0,0% Gilt
PALL
AREN
KAMEN

Mobil: U

gesta
[F] floc
pro

ail@lan
hst-geb



Hülpert
Automobile
w.huelpert.de



Nutzfahrzeuge

Bild: Ana Nuria Isken

EX-FUSSBALLPROFI

MARCEL MALTRITZ

HAT DAS PADEL-FIEBER

GEPACKT.



MARCEL MALTRITZ ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Stationen als Profi-Fußballer:

- 1996 – 1998 1. FC Magdeburg (72 Spiele)
- 1999 – 2001 VfL Wolfsburg (49 Spiele)
- 2001 – 2004 Hamburger SV (63 Spiele)
- 2004 – 2014 VfL Bochum 1848 (282 Spiele)

Marcel Maltritz ist im Ruhrpott angekommen! Nach seiner aktiven Karriere ist der Familienmensch Marcel Maltritz Bochum treu geblieben und hat zunächst ein Trainee-Programm in der Geschäftsstelle des VfL Bochum 1848 absolviert. Dabei hat er in den Abteilungen Marketing, Merchandising, Scouting und Vermarktung berufliche Erfahrungen „neben dem Platz“ sammeln können. Im Anschluss war er ein Jahr in der Vermarktung des Zweitligisten tätig.

Seit 2019 ist Marcel Maltritz als Key Account Manager beim Bochumer Startup Bonamic GmbH tätig, parallel dazu hat er sich im September 2020 mit der padelworld Bochum selbstständig gemacht.

Vier schöne Padel Courts stehen seit 2020 auf dem Gelände des SV Langendreer 04 und optisch sieht man, dass sich Padel und Tennis perfekt ergänzen, ein Genuss fürs Auge.

Seit drei Jahren gibt es die Padel Anlage in Bochum Langendreer (Bochum LA liebevoll genannt), vier wunderschöne Padel Courts auf über 3.000 m² Grundfläche mit eigenen Shop für Rackets, Schuhe, Taschen, Textil von Wilson, Head, Starvie, Black Crown, Volt.

Über 25 Turniere wurden schon auf der tollen Anlage ausgetragen, dazu kommen unzählige Pull-Formate, Clinics, offene Trainingseinheiten, Jugendtraining und natürlich Firmenevents.

Über 1.500 registrierte Nutzer in der Buchungsplattform Matchi.

Buchen Sie Ihren Platz auf MATCHi

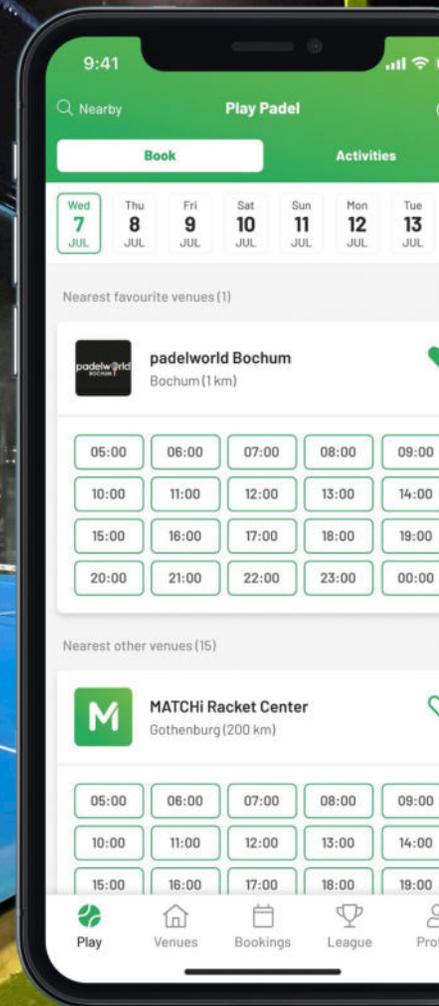


Bild: padelworld Bochum



Infos zu padelworld Bochum!

Courts sind von AFP aus Spanien, alle Courts haben vollen Auslauf

Eigene Liga in verschiedenen Spielstärken mit insgesamt 90 Teams mit Auf- und Abstiegsregelung (Starter, Advanced, Expert, Expert Plus, Mixed), im März 2024 startet die 4. Saison

Für 2024 ist die Teilnahme an der Padel Bundesliga vorgesehen

Ruhr Uni Bochum hat mit der Sportfakultät Padel Kurse absolviert

Ausbau der Anlage mit zwei weiteren Plätzen und einer Überdachung für zwei Plätze Ende 2023/Anfang 2024

Größerer Fokus auf die Jugendförderung

Charity Turniere
(5.000€ Spendensumme)

Bild: padelworld Bochum

padelworld[®]
BOCHUM I

www.padelworld-bochum.de



**PFLEGEDIENST
KAISERMANN**

Anzeige



IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR WIESBADEN UND MAINZ

*Vertrauen und Sicherheit sind
unsere Pflegephilosophie*

Wir kümmern uns professionell und kompetent als ambulanter Pflegedienst um die Bedürfnisse unserer Patienten. Die individuellen, kulturellen und religiösen Bedürfnisse des Menschen sind für uns die Basis vertrauensvoller, sicherer und qualitativer Pflege.

UNSERE TÄTIGKEITSBEREICHE

- Grundpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Spezielle Pflege
- Weitere Dienstleistungen
- Hauswirtschaftspflege



FÜR ALLE FRAGEN RUND
UM DIE HÄUSLICHE PFLEGE
SIND WIR GERNE BEHILFLICH
UND STEHEN IHNEN
ZUR SEITE!

FILIALE MAINZ:

06131 610 99-88, Poststraße 42-44, 55126 Mainz

FILIALE WIESBADEN:

0611 988 10-383, Biebricher Allee 55, 65187 Wiesbaden

TEAM KAISERMANN SUCHT AB SOFORT EXAMINIERTER PFLEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)

Bewerbung an jobs@kaisermann.de

Wagen Sie eine Veränderung. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

Bild: The Court Company

THE COURT MAKES THE SPORT

Seit ihrer Gründung im Jahr 2020 hat „The Court Company“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als 80 Indoor und Outdoor Padel Courts gebaut. Zusammen mit ihrem Partner „AFP COURTS“ aus Barcelona bietet The Court Company Padel Courts der Marken RedSport und adidas in Premiumqualität an.

Von der ersten Idee: „Ich habe mal von Padel gehört“, über: „Unser Verein hat entschieden einen Court zu bauen“ bis hin zu: „Der Court ist fertig, was mache ich jetzt?“ unterstützt das Unternehmen seine Kunden. Dies geschieht gerne im persönlichen Gespräch bei Ortsterminen. Hier wird dann zusammen mit den Kunden das individuelle Padel-Projekt entwickelt.

Zusammen mit einem Fundamentpartner bietet The Court Company den Kunden eine Komplettlösung an, die nicht nur den Court und das Fundament, sondern auch die Umgebungsgestaltung mit einbezieht.

Auch werden die Kunden in den Bereichen Genehmigungen und Finanzierung unterstützt.

Nach der Fertigstellung werden die Kunden bei der Aktivierung des Projektes, aber auch durch Serviceverträge bei der Instandhaltung und Wartung der Courts betreut.

THE
COURT
COMPANY

TENNISFREUNDE24 MAGAZIN IM INTERVIEW MIT DEM GESCHÄFTSFÜHRER VON THE COURT COMPANY STEFAN DITTRICH



Stefan Dittrich



Andreas Köhler

Andy:

Wieso sollte ein Tennisverein einen Padel Court bauen?

Stefan:

Padel ist für Tennisvereine die ideale Möglichkeit das Sportangebot zu erweitern und so neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Durch seine geringere Technikiefe können neue Mitglieder schnell diesen Sport erlernen. Auch kann man den Court als Kleinfeld für das Kindertraining nutzen.

Andy:

Worauf sollten die Vereine bei der Auswahl eines Courtherstellers achten?

Stefan:

Wichtig ist vor allem die Qualität der Courts. Hier sollten die Vereine möglichst in der Planung verschiedene Courts begutachtet haben. Auch sollte der Courthersteller alle notwendigen Unterlagen für Bauanträge und weitere Genehmigungen zur Verfügung stellen können.

Andy:

Mit welchen Kosten muß ein Verein rechnen?

Stefan:

Ein Padel Court kostet im Schnitt zwischen 35.000€ netto und 38.000€ netto je nach Ausführung. Die Fundamentkosten beginnen bei ca. 36.000€ netto. Der Endpreis hängt von den örtlichen Gegebenheiten und auch davon ab ob das alte Erdreich entsorgt werden muß.

Andy:

Das ist in der Summe ja schon ein ziemlicher Betrag. Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Stefan:

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten: Es gibt immer wieder staatliche Förderprogramme. Hier sollte man sich bei den Sportbünden informieren. Auch geben Städte und Gemeinden über die Sport- und Tourismusämter Gelder für Padelprojekte.

Dann natürlich das klassische Sponsoring über örtliche Unternehmen. Auch kann man über die Hausbank oder Leasingunternehmen versuchen das Projekt zu finanzieren. Wir arbeiten mit einem Leasingpartner zusammen, der das komplette Projekt prüft und dann ein Leasingangebot erstellt.

Andy:

Wenn ein Verein weitere Fragen zum Thema Padel hat, wie kann er Dich erreichen?

Stefan:

Gerne über unsere Homepage **courtcompany.de** oder live auf der ISPO in München vom 28.11. - 30.11 in Halle B3 Stand 305 zusammen mit unseren Partnern AFP COURTS und adidas Padel.

Andy:

Die Redaktion bedankt sich im Namen aller Leser, Padelfreunde und die, die es werden wollen freuen sich auf jeden weiteren Padel Court.



Bild: The Court Company



Bild: The Court Company



THE COURT MAKES THE SPORT

PROFITIERE VON DEUTSCHLANDS FÜHRENDEM PADELPLATZ-BAUER

EXPERTISE & ERFAHRUNG

*Über 80 in Deutschland, Österreich und
der Schweiz gebaute Courts*

ALLES AUS EINER HAND

Beratung, Planung und Aufbau



**ERFAHRE MEHR
ÜBER UNS**

www.courtcompany.de





Bildquelle: Soysal Tennis

DIE BALLMAX STORY!

Hallo liebe Tennisfreunde, ich möchte Euch heute die Geschichte des BallMax kurz erzählen und alle Tennisbegeisterte mit auf die aktuelle BallMax Story mitnehmen.

Der Slogan steht mehr denn je,
„Für alle Fälle für alle Bälle“

Wie Ihr vielleicht schon aus früheren Berichten wisst, spiele ich schon sehr lange selbst Tennis. Als ich eines Tages zum wiederholten Male auf dem Nachbarplatz das Training kleiner Kinder beobachten konnte hatte ich die zündende Idee, wie Daniel Düsentrieb.

Die Kinder sollten Bälle sammeln, dort herrschte aber ein ziemliches Chaos und am Ende musste der Trainer alle Tennisbälle selbst einsammeln. Das ganze ohne Ballsammelröhre, da Stage 3 Bälle. Diese Beobachtung war für mich die Initialzündung, um das Konzept

„Ballsammelröhre“

neu zu denken. Mit den langen üblichen Röhren lassen sich Bälle vom Boden aufpicken.

Allerdings: Die gelbroten Stage 3-Methodikbälle für Kinder bis etwa sieben Jahren sind gut zwei Zentimeter größer als normale Bälle und passen deswegen nicht in alle erhältlichen Ballsammelröhren. Als schwäbischer Tüftler haben ich und mein Team schnell eine Lösung dafür erfunden. „Der Ballmax entstand: eine Sammelröhre für alle Tennisballarten und dazu noch Höhenverstellbar, so dass er in jeden Ball Korb oder Tennistasche passt. „Genau das hat bisher gefehlt“

Ein Ballsammelrohr, „Für alle Fälle für alle Bälle“

Nun zum BallMax der in der Schweiz und in Deutschland produziert wird verursacht keine großen Emissionen, da es langen Transportwege aus Asien und lange Lieferketten einfach nicht gibt. Das macht das ganze sehr effektiv. Unser zweiter Slogan ist „Alles aus einer Hand“ unser Jahrelanger Erfolg. Zudem ist am unteren Ende kein Gummiring angebracht, der schnell zerschleißt, sondern ein speziell entwickelte Geometrische Spezialaufnahme. Das Aufpicken der Bälle erfolgt mit dem BallMax per stabilem Kunststoffring. So bleiben alle Bälle in der Röhre, der BallMax ist flexibler und praktischer“. Wenn das Aufsammeln der Bälle einfach und schnell geht, dann bleibt mehr Zeit zum Training. Unsere Idee kommt sehr gut an.

Technische Daten & Infos zum BallMax

Der BallMax ist eine in Deutschland entwickelte Tennisball-Sammelröhre, mit der sich alle Tennisballarten bequem aufsammeln lassen.

Die Materialien sind reine hochwertige Kunststoffe/Metalle und kein Abfall Material welches oft übel riecht.

Der BallMax ist dank seiner Teleskop-Funktion stufenlos einstellbar: 50cm, 80cm bis 115cm. Durchmesser: 10cm. Gewicht: 1Kg.

Preis: 49,95€. Infos & Shop: www.tis-service.de BallMax

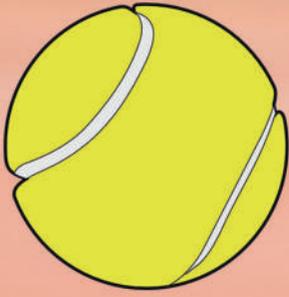
Wir entwickeln aktuell die Lösung, dass es beide Ausführungen BallMax höhenverstellbar und BallMax Langversion ebenfalls für die PickelBalls für In- und Outdoor geben wird. Hier rechnen wir mit der Verfügbarkeit in großen Mengen ab Ende Q2 in 2024. Gerne prüfen wir aktuelle Anfragen auf kleiner.



Folgt Ball Max auf Instagram



@ballmax.de



BallMax

Für alle Fälle – Für alle Bälle

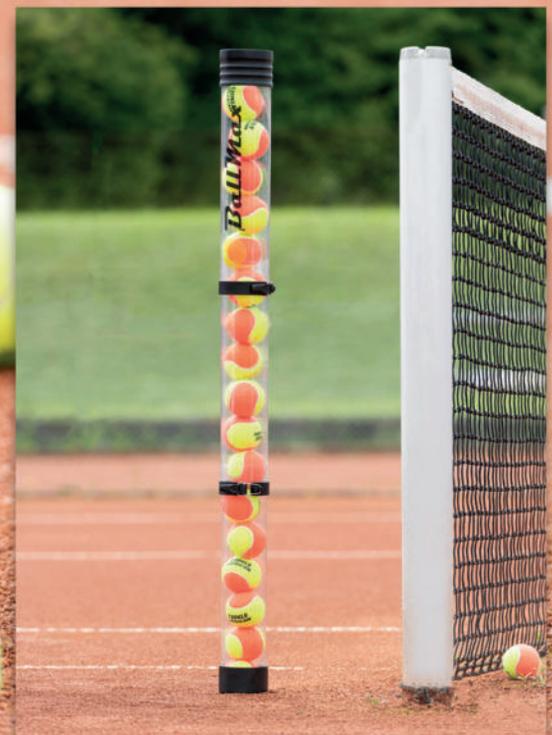
Die Vorzüge des BallMax

Der neu entwickelte BallMax ermöglicht neben den üblichen Tennisbällen auch die schnelle und bequeme Aufnahme von rot-gelben Stage 3-Kinderspielbällen. Hiermit wird das Ballsammeln für Kinder zum Spaß!

Darüber hinaus hat der BallMax weitere entscheidende Vorteile:

Ballsammeln ist zeitaufwendig. Durch den zeitsparenden Einsatz des BallMax bleibt deutlich mehr Trainingszeit.

Die Nutzung eines Arbeitsgeräts weckt die Begeisterung bei Kindern, sich an der „Sammelarbeit“ aktiv zu beteiligen. Durch die praktische 3-stufige Teleskopfunktion lässt sich der BallMax flexibel und bequem an die Körpergröße der Kinder anpassen. Selbst die kleinsten Sportler können „mitarbeiten“. Aber auch Erwachsene werden diese Flexibilität schätzen.



Homepage



YouTube-
Video



info@ballmax.de
www.ballmax.de

tennisfreunde24.de

Partner

» MANUEL GÓMEZ HEREDIA «

UND DER AUFSTIEG DES PADEL IN DEUTSCHLAND: EIN BLICK AUF PADEL FRANKFURT, ABSOLUTE PADEL UND PADEL DNA



Bild: Tim Schubert

Padel, ein schnell wachsender Sport in Europa, hat in **Manuel Gómez Heredia** einen leidenschaftlichen Verfechter und mehrere visionäre Unternehmer gefunden. Mit gerade einmal 28 Jahren hinterlässt dieser spanische Padel-Trainer und Unternehmer seine Spuren im deutschen Sport, indem er Projekte leitet, die die Padel-Szene im Land revolutionieren.

Ein bemerkenswertes Projekt, an dem sich Manuel Gómez Heredia vor drei Jahren beteiligt hat, ist Padel Frankfurt, eine Vorreiterinstitution im deutschen Padel. Vor mehr als 13 Jahren eröffnete Padel Frankfurt den ersten Padelplatz in Deutschland und zog Enthusiasten aus dem ganzen Land an, die bereit waren, stundenlange Autofahrten für diesen aufregenden Sport in Kauf zu nehmen. In einer aufregenden jüngsten Entwicklung hat Padel Frankfurt seine Anlage auf vier Plätze erweitert, darunter drei qualitativ hochwertige Plätze und den historischen ersten deutschen Padelplatz renoviert.

Der Verein veranstaltet verschiedene interne Ligen und richtet in der Frühjahrs- und Sommersaison zahlreiche Turniere aus, sowohl für Amateure als auch für Verbandsmannschaften in den Kategorien Damen, Herren und Mixed. Zum ersten Mal nimmt der Verein auch an der Bundesliga teil.

Dieses Wachstum spiegelt den Aufstieg des Padel in der Region und in Deutschland insgesamt wider, mit einem jährlichen Wachstum von 100 %. Im Jahr 2023 haben mehr als **1.300 Spieler** unseren Verein besucht, und wir hoffen, dass diese Zahl weiter steigen wird.

Ein weiteres einflussreiches Projekt, das Manuel leitet, ist Absolute Padel, seine eigene Padel-Akademie. Mit dem Fokus auf die Verschmelzung verschiedener Ideologien und Kenntnisse aus der Welt des Padel hat sich Absolute Padel zu einer Referenzeinrichtung für Padel-Enthusiasten in Deutschland entwickelt.

Die Akademie hat bereits mehr als 150 Einzelschüler und verzeichnet einen kontinuierlichen Zustrom von neuen Trainingsanfragen.

Darüber hinaus beschränkt sie sich nicht nur auf die Ausbildung von Spielern und Trainern, sondern bietet auch Beratungsdienste für im Aufbau befindliche Padelclubs an, die ihre Padelprogramme verbessern möchten. In Zusammenarbeit mit Padel Frankfurt fördern wir auch die Ausbildung von Kindern, um die nächste Generation für unseren geliebten Sport zu gewinnen.

Das jüngste Projekt, das großes Interesse geweckt hat, ist **PadelDNA.de**, eine Online-Plattform, die Produkte für den Padelverkauf in Deutschland anbietet. Unter dem Motto „**es liegt Dir im Blut**“ zielt dieser Online-Shop darauf ab, die Essenz des Padel zu vermitteln und ihn zur bevorzugten Plattform im Leben derjenigen zu machen, die ihn spielen.

» DIE AKADEMIE «

HAT BEREITS MEHR ALS 150 EINZELSCHÜLER
UND VERZEICHNET EINEN KONTINUIERLICHEN ZUSTROM VON NEUEN
TRAININGSANFRAGEN.



Bild: Jakob Wittmann

Padel DNA bietet zudem eine breite Palette von Marken, darunter die renommierte Marke Siux mit weltweit bekannten Persönlichkeiten wie Franco Stupazuck, Sanyo Gutierrez oder Patty Llaguno sowie dem besten deutschen Padel-Doppel, das nun dank Padel DNA in Deutschland online erhältlich ist. Padel DNA ist dazu bestimmt, eine Anlaufstelle für Padel-Enthusiasten im ganzen Land zu werden.

Der Einfluss von Manuel Gómez Heredia erstreckt sich über die Padelplätze hinaus. Sein Fokus auf die Entwicklung des Padel in Deutschland und sein innovatives unternehmerisches Denken machen einen signifikanten Unterschied in der Förderung und im Wachstum des Sports in der Region. Diese Projekte zeugen von seiner unternehmerischen Vision und seinem Engagement für den Padel in Deutschland und in der Rhein-Main-Region, und sie versprechen viele aufregende Überraschungen für die Zukunft des Sports im Land.



Bild: Myriam Del Río

10% RABATT

MIT DEM CODE: Tennisnewsletter10

Auf Schläger, Taschen, Bälle, Schuhe,
Kleidung und andere Padel-Accessoires!



PADEL
DNA

Es liegt dir im Blut.

www.padeldna.de

GEWINNT PICKLEBALL IN DEUTSCHLAND AN POPULARITÄT?

Die Bekanntheit und Verbreitung von Pickleball können je nach Region variieren, aber es hat definitiv in den letzten Jahren international an Anhängern gewonnen und Deutschland bildet da keine Ausnahme.

Pickleball ist ein Rückschlagsport, der Elemente aus Tennis, Tischtennis und Badminton kombiniert. Das Spiel wird auf einem rechteckigen Feld mit einem Netz in der Mitte gespielt. Die Spieler verwenden Schläger, die ähnlich wie Tischtennisschläger aussehen, und einen perforierten Plastikball, der dem eines Wiffleballs ähnelt.

Das Ziel des Spiels ist es, den Ball über das Netz zu schlagen und ihn so im Spielfeld des Gegners zu platzieren, dass dieser den Ball nicht zurückschlagen kann. Das Spiel kann als Einzel- oder Doppelspiel gespielt werden.

Pickleball ist bekannt für seine Einfachheit und eignet sich für Menschen jeden Alters und Spielkönnens. Es hat in den letzten Jahren weltweit an Popularität gewonnen, insbesondere bei älteren Erwachsenen, aufgrund seiner geringen körperlichen Belastung und des sozialen Aspekts.

Ob es der „neue“ Boom-Sport ist, hängt von der Region und den persönlichen Vorlieben ab, aber es hat definitiv an Bedeutung gewonnen.

Pickleball wird noch nicht so flächendeckend angeboten. Wer aber die Möglichkeit hat, sollte Pickleball mal ausprobieren.



Anzeige

Pickleball – Der schnelle Trendsport aus USA Mit geringem Platzbedarf - ein großer Spaß für jeden Verein

Wir liefern alles, was Sie brauchen, vom Starterkit bis zur Profianlage, Netze, Schläger und Bälle.

The advertisement features a large image of a black pickleball net system with four vertical posts. A player in a grey shirt and white shorts is shown in a dynamic pose on the right side of the net. A QR code is located in the bottom right corner. A circular seal with a star and the text 'GÜTE UND FÜR QUALITÄT Court Royal' is positioned above the net. A small globe icon with 'MADE IN GERMANY' is located below the net.

Pickleball Netzanlage Court Royal Professional
Die Netzanlage ist eine absolute Neuheit aus eigener Herstellung.

Pickleball Pfosten Alu PP 73 mit und ohne Bodenplatte

universal sport
The Universe of Sports

Universal Sport GmbH | Waldstraße 8 | D- 71101 Schönaich
info@universal-sport.com | universal-sport.com



TENNIS IN TUNESIEN



Reinhold Comprix

In Tunesien gibt es wöchentliche ITF-Turniere für Damen und Herren der 15.000-Dollar-Kategorie. Mit der WTA-TopTen-Spielerin **Ons Jabeur** und **Malek Jaziri**, Ex-ATP 43, Davis-Cup-Spieler und Coach, inzwischen 39 Jahre jung. 2022 half Malek dem TC Palmengarten Frankfurt zum Aufstieg in die Bundesliga. 2023 spielte er in der H30 Tennisbundesliga an 2 und schaffte mit seinen Siegen den Bundesligaaerhalt für den TC Obereschbach bei Bad Homburg.

Tennis ist in Tunesien seit ein paar Jahren ganz groß. Die ITF-Turniere der Aktiven werden zwar auf Hartplätzen ausgetragen, die ITF-Turniere für Junioren und Senioren meist auf Sand. www.itftennis.com

10 gute Sandplätze gibt es zum Beispiel in unserem Calimera Delfino Beach Resort & Spa zwischen Hammamet und Nabeul.

Direkt am Meer an einem langen, hellen, breiten, gepflegten Sandstrand gelegen. Die große, grüne Anlage des Ex-Aldiana-Tunesien wurde komplett renoviert, hat einen Action- und einen Ruhepool, einer davon beheizt, einen Spa mit Sauna und Indoorpool, Fitness, dazu ein professionelles Team für Reha und Massagen.

Das Essen ist bestens, für jeden Geschmack etwas dabei, auch vegetarisch. Die Nachtische sind täglich ein kulinarisches Highlight, genau wie der wöchentliche Gala-Abend.

Getränke 24-Stunden an der Lobbybar. Am Strand macht **Nabil** den besten „Kaffee direkt“ (kleiner Cappuccino), serviert gerne mit einem lokalen Brandy. Alle Getränke auch zum Essen sind All-Inklusive.

Tennis im Delfino im April ist perfekt. Die Sonne scheint, es ist noch nicht zu heiß, die Tennisfans mit und ohne ihre Trainer sammeln sich um die gut bestückte Tennisbar bei **Malek**, machen ihr Warm-up auf der Wiese oder sitzen nach dem Training bei einem Bier oder Wasser gemütlich zusammen. Alles All-Inklusive.



Bild: ever-court | 10 gute Sandplätze im Calimera Delfino Beach.



Bild: ever-court / Rod Frawley, Wimbledon-Semifinale 1981

Das **ever-court-Trainingsprogramm** in kleinen 3-er-Gruppen immer 90 Minuten an 3 Tagen für 135,00 € pro Person mit **Rod Frawley**, Wimbledonhalbfinalist 1981 und ehemaliger Bundesligaspitzenspieler, **Lutz Steinhöfel**, ehemaliger deutscher Jungsenioren-Meister und Bundesligatrainer und **Dan Hochberger**, Ex-ATP-Spieler und Head-Coach bei den ever-court-Wimbledon-Champions wie Lew und Jenny Hoad, Peter McNamara, Claudia Kohde-Kilsch

und Co. Besser und kompetenter kann man kaum trainieren. Auch weil alle 3 ausgesprochen engagiert sind. Wer mehr über Rod und Lutz wissen will schaut mal auf Youtube.

Die beiden LK-Turniere am 12. Und 19. April sind Höhepunkte jeder Woche. Niemand besser als **Bernd Greiner**, ehemaliger Vizepräsident des DTB und Mitentwickler des LK-Spiralsystems kann die Tagesturniere mit 2 Matches abwickeln.

Die Reisepreise sind wirklich günstig. Eine Woche im Doppelzimmer pro Person ab 760,00 €. Flug, Transfer, All-Inklusive z.B. ab Frankfurt. Mit DERTOUR als solider Reiseveranstalter. Buchung bei www.reisebuero-claudia-schnell.com. Claudia und Alex in Wiesbaden beraten, buchen und begleiten die Reise kompetent und engagiert.

Die Tennisplätze reserviert und betreut Reinhold Comprix zusammen mit dem Delfino-Management und den 3 tunesischen Platzmeisterkollegen. Wer nicht in einem Club seinen Tennisurlaub verbringen will, lieber in einem Hotel, dem empfehlen wir gerne das Hotel „**Sentido Phenicia**“ bei Hammamet. Auch dort gibt es 10 Sandplätze.

Wer Tennis mit Golf verbinden will: Kein Problem. 3 Golfplätze in der Nähe und eine kleine Übungsanlage im Delfino laden ein. Noch ein Wort zu All-Inklusive und Tunesien. Die Tunesier sind gerne Gastgeber. Wenn ein Gast mit dem Service zufrieden ist und neben einem Dankeschön ein kleines Trinkgeld als Anerkennung zurück lässt, motiviert der Gast seine Gastgeber und zeigt Wertschätzung. Das ist in Tunesien nicht anders als in Deutschland. Wer gibt in einem Restaurant in Deutschland nicht auch gerne ein Trinkgeld, wenn er zufrieden ist.

Wer mit seinem All-Inklusive alles abgedeckt glaubt, tut sich in Tunesien und anderswo schwer. Zudem sind die Löhne in Tunesien nicht allzu üppig. Wer im Restaurant, an der Bar, an der Rezeption, im Zimmer und auch mal bei den Gärtnern 2 bis 5 Dinar auf dem Tisch und in der Bar mit einem Dankeschön liegen lässt (3 Dinar sind 1,00 €), verbreitet richtig Freude. Die Sahne aufs kleine Gehalt. Klar, alle in Tunesien sind happy einen Job zu haben. Aber die kleine Anerkennung der Serviceleistung zaubert ein ehrliches Lächeln ins Gesicht. Wer pro Woche 20,00 bis 40,00 € als Dankeschön einplant, wird einen tollen Urlaub unter Freunden erleben.

Wenn Ihr einen Gärtner im grünem Arbeitsanzug seht, ihm sagt wie schön ihr die gepflegte Gartenanlage findet freut er sich über die Anerkennung seiner Arbeit. In Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin, die sich um die Sauberkeit Eurer Zimmer kümmert, habt Ihr dann schon mal ein paar schöne Blumen abends auf dem Bett liegen.

Überhaupt: Schon beim zweiten Aufenthalt im Delfino begrüßt Euch **Mohamed** an der Rezeption mit ehrlicher Freude. Die interne Post signalisiert Nabil an der Strandbar, dass Ihr gerade angekommen seid. Die Jungs merken sich alle, die ihren Urlaub im Vorjahr im Delfino genossen haben.

Alle Infos zu Tennis und Reise bei Reinhold Comprix.
www.ever-court.de. 0172-6134998



Bild: ever-court | Auf dem Weg zum Strand im Delfino.

ever-court Tennisteam



Rod Frawley, Wimbledon-Semifinale 1981 gegen John McEnroe

03.04. – 27.04.2024



Dan Hochberger, Ex-ATP, Head-Coach bei Peter McNamara etc.

30.03. – 27.04.2024



Lutz Steinhöfel, vielfacher Dt. Meister, Ex-Bundesliga Coach

06.04. – 20.04.2024

Im Calimera Delfino Beach Resort & Spa
Zwischen Nabeul und Hammamet, Tunesien



Infos und Buchung:

Reinhold Comprix, ever-court Tennis,
Kreuzgartenstraße 9, 65719 Hofheim/Ts
Tel: 0172-6134998, reinhold@ever-court.de

www.ever-court.de

»» DIE ZUKUNFT DES TENNIS «« COACHINGS

INNOVATIVES LEHRKONZEPT DER SOYSAL ACADEMY FÜR TRAINERAUSBILDUNGEN UND WORKSHOPS DIE SOYSAL ACADEMY FÜR TRAINERAUSBILDUNGEN UND WORKSHOPS: WEGBEREITER DER TENNISKUNST UND WISSENSCHAFT.

Tradition und intellektuelle Innovation

Seit 1978, als ihr Vater Ali Soysal die erste Tennisschule gründete, verbindet die SOYSAL Academy für Trainerausbildungen und Workshops Tradition mit intellektueller Neuerung.

Ein Erbe, das in den bewegten 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts seinen Anfang nahm. Ali Soysal war ein Vorreiter, der bereits damals mit seinem tiefen Wissen im gesamten deutschen Markt für Aufsicht sorgte.

Wissenschaftliche Wertschätzung und Forschungsarbeit

Die SOYSAL Academy hat nicht nur die Tenniswelt beeinflusst, sondern auch die akademische Sphäre erreicht. Ihr innovatives Lehrkonzept zieht Forscher an, die die modernen Methoden hinterfragen und in wissenschaftlichen Werken würdigen.

Diese Anerkennung bekräftigt ihre Position als Denkfabrik und ihre Mitgestaltung zukünftiger Coaching-Strategien.

Erkan und Tony Soysal: Pioniere und Visionäre

In der Tenniswelt sind die Brüder Erkan und Tony Soysal längst etabliert. Als herausragende Tennisspieler haben sie sich einen Namen gemacht. Doch auch als hervorragende Tennistrainer haben sie ihre Expertise eindrucksvoll bewiesen. Ihr Lehrkonzept, das bereits mit mehreren AWARDS ausgezeichnet wurde, spiegelt ihre visionären Ansätze wider. Ihr Fachwissen wird seit einigen Jahren in ihren Tennisschulen an andere Trainer weitergegeben.

Bild:



Präsenz in Medien und Fachkreisen

Nicht nur in spezialisierten Fachmagazinen, sondern auch auf den Titelseiten renommierter Publikationen der Tennissachpresse wurde das Lehrkonzept der SOYSAL Academy für Trainerausbildungen und Workshops gewürdigt.

Diese prominente Präsenz unterstreicht nicht nur ihre Bedeutsamkeit, sondern spiegelt auch den Einfluss wider, den sie auf die gegenwärtigen Diskussionen im Tennis-Coaching ausübt.

Die Anforderungen an einen zeitgemäßen Trainer

In einer Ära, in der es zwar viele Tennislehrer gibt, jedoch ein beträchtlicher Mangel an Trainern mit den erforderlichen Kommunikations- und Gastgebertools auf dem Markt herrscht, hebt sich **SOYSAL TENNIS** mit seinem Konzept ab. Dieses Konzept formt den Trainer zu einem geschickten Manager, ausgestattet mit einer Fülle von attraktiven Ressourcen. Dies gewährleistet, dass sie den komplexen Herausforderungen des modernen Tennis-Coachings gerecht werden können.

Bereit für die Zukunft des Tennis-Coachings

Interessierte Trainer, die ihre Expertise erweitern möchten, sind eingeladen, sich schriftlich zu melden, um ihre Plätze für Praktika, Workshops oder Ausbildungen zu reservieren. Die SOYSAL Academy für Trainerausbildungen und Workshops ist bestrebt, die nächsten Generationen von Tennistrainern auf ihrem Weg zu begleiten und die Tennislandschaft durch wegweisende Lehre nachhaltig zu gestalten.

suppor

Offering joint-friendly REBOUND ACE® surfaces
indoors, outdoors, and multifunctional



DAVIS CUP BY BNP PARIBAS
AV SYNTEC SPORTBODENSYSTEME GMBH EUROPA
www.reboundace.de



SINCE -1978-

IM ROBINSON
CALA SERENA SPORTPARK



Tel.: 0034 659 19 54 95
www.mallorcaserwi.com



Gesellschaft für Bauwerksinstandsetzung mbH

06132 65 72 32
www.aquaconcept-gmbh.de



AUTOHAUS ASLANTAS

Tel.: 0 61 32 / 18 02
www.autohaus-aslantas.de

www.kreuz-montage-demontage.de



Stefan Kreuz

Mobil: 0178-4597290

ted by



formgrad MARKEN DESIGN
analog. digital. räumlich

Fehlende Mitarbeiter? Fehlende Aufträge? Fehlende Sichtbarkeit!

WIR ENTWICKELN DEIN MARKETING FÜR MEHR SICHTBARKEIT. GLAUBWÜRDIGKEIT. VERTRAUEN.

+49 6152 9089190 www.formgrad.de



NEW SERIES
TENNIS RACKET
"FEEL THE POWER"



Steckenpferd-Antik
Antiquitäten

Stöbern, staunen und sich in die letzten Jahrhunderte zurück versetzen.

www.steckenpferd-antik.de

TC ROT-WEISS
GROSS-GERAU



Erfahren Sie mehr über unseren Club
www.tc-gross-gerau.de

TR

TENNISREISEN.EU



BELLIER

BEZWINGT MARTERER



BEI DEN WOLFFKRAN OPEN BY TANNENHOF

NACH THRILLER IN DREI AKTEN

Die siebte Auflage der WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof, die mit einem neuen Zuschauerrekord von 2500 Zuschauern während der Turnierwoche aufwarten konnte, gipfelte in einem Finaldrama in drei Sätzen, in dem der Schweizer Antoine Bellier denkbar knapp die Oberhand gegen Maximilian Marterer aus Nürnberg behalten konnte.

Das packende Endspiel des ATP-Challenger-Turniers der Kategorie 75 war an Spannung kaum zu überbieten. Vor erneut ausverkauftem Haus konnte sich der Franke Maximilian Marterer die einzigen drei Break-Chancen im gesamten Match erspielen, die er jedoch ungenutzt ließ.

Nach 2:24 Stunden musste sich der 28-jährige mit 6:7 (5), 7:6 (5), 6:7 (6) seinem eidgenössischen Gegner Antoine Bellier geschlagen geben, der die gesamte Woche über mit seinem Offensivspiel auf dem Hallenteppich zu überzeugen wusste. Nach seinem Premierentitel in San Luis Potosi konnte der 27-jährige Genfer bei der „Internationalen Deutschen Tennis-Hallenmeisterschaft“ auch seinen zweiten Challenger-Titel aus der Qualifikation heraus gewinnen. Auch Marterer darf trotz der Final-Niederlage auf eine überaus erfolgreiche Turnierwoche zurückblicken, schließlich schaffte der deutsche Davis-Cup-Spieler mit dem Resultat aus Ismaning erstmals wieder seit April 2019 den Einzug in die Top 100 der Weltrangliste.

DTB-Spieler überzeugen

Neben Marterer konnten auch andere deutsche Spieler überzeugen. Der Berliner Rudolf Molleker schaffte den Sprung ins Halbfinale und musste sich dort lediglich dem späteren Turniersieger geschlagen geben. Bis ins Viertelfinale ging es für Lokalmatador Max Rehberg, der gerade bei seinem Auftakt-Erfolg gegen den US-Amerikaner Maxime Cressy, die ehemalige Nr. 31 der Welt, an seine Leistungen vom Finaleinzug im Vorjahr anknüpfen konnte.

Begemann schafft im Doppel das Triple

Ein Wahnsinns-Comeback krönte Andre Begemann an der Seite des Inders N.Sriram Balaji.



Antoine Bellier schaffte bei den WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof zum zweiten Mal das Kunststück, ein Challenger-Turnier aus der Qualifikation heraus zu gewinnen.

Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf

Nach seinem zweiten Titelgewinn in Folge bei den WOLFFKRAN OPEN 2021 musste der Lemgoer 20 Monate mit dem Turnier-Tennis pausieren und kehrte erst Mitte dieses Jahres wieder auf die Tour zurück. Nach ihrem Turniersieg beim Challenger in Bratislava vor wenigen Wochen spielte sich das deutsch/indische Duo in Ismaning ins Finale gegen das DTB-Doppel Constantin Frantzen aus Augsburg und den Stuttgarter Hendrik Jebens, die in diesem Jahr bereits sechs Challenger-Titel erringen konnten. Im ersten Satz hielten beide Paarungen ihre Aufschlagspiele und erzwangen die Entscheidung im Tiebreak. Nach ausgeglichenem Beginn sicherten sich dort Begemann/Balaji ab dem Stand von 4:4 die restlichen Punkte zum Gewinn des ersten Durchgangs. Mit dem Momentum des Satzgewinns im Rücken nahmen sie der deutschen Paarung gleich im ersten Spiel des zweiten Durchgangs das Aufschlagspiel ab und gaben sich bei eigenem Service keine Blöße mehr zum 7:6 (4), 6:4-Erfolg nach 1:28 Stunden.

Großer Dank an alle Helfer und Sponsoren

Im Anschluss an das Finale fand auf dem Centre-Court die Siegerehrung statt, die von Hallensprecher Ralf Exel moderiert wurde. Turnierdirektor Christoph Poehlmann bedankte sich neben seinen Veranstalter-Kollegen Dr. Peter Aurnhammer und Prof. Dr. Florian Kainz bei allen Sponsoren und den Partnern, die in Person von Rainer Gerhard (1. Vorstand TC Ismaning) und Helmut Schmidbauer (Präsident Bayerischer Tennis-Verband) der Siegerehrung beiwohnten. Besonders groß fiel das Lob der Veranstalter für die zahlreichen freiwilligen Helfer und Ballkinder des TC Ismaning aus, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.



An der Seite des Inders N. Sriram Balaji holte sich Andre Begemann seinen dritten WOLFFKRAN OPEN-Titel im Doppel.
Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf



Mit dem Finaleinzug in Ismaning schaffte Maximilian Marterer nach mehr als vier Jahren wieder den Einzug in die Top 100 der Weltrangliste.
Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf



Bild: Gaby Krambs

Bild: v.l.n.r.
Marc Pepin,
Gunter Krambs,
Alain Moracchini

REISE UND ERLEBNISBERICHT EINES HOBBYSPIELERS

ZU EINEM DER 3 GRÖSSTEN SENIOR-TURNIERE IN EUROPA, DEM ITF 1000 TURNIER IN FONT DE SA CALA/MALLORCA

Hallo liebe Tennisfreunde,
bevor die Reise los geht, darf ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Gunter, bin jetzt gerade 63 Jahre jung geworden, mindestens genauso tennisverrückt wie mein Kumpel Andy, dem Herausgeber des Magazins.

Wir spielen beide für den gleichen Verein und kennen uns über den Tennissport schon seit vielen Jahren. Gerne berichte ich Euch hier über meine dritte Teilnahme am ITF Senior Turnier in Font de Sa Cala, einem der drei größten Tennisturniere für Senioren in verschiedenen Altersklassen auf europäischer Ebene und weshalb Ihr unbedingt mal an solch einem Turnier auch als Hobbyspieler teilnehmen solltet. Meine Reise zu diesem Turnier begann eigentlich vor etlichen Jahren. Damals fuhr ich zur Saisonvorbereitung und noch viel mehr zur Vorbereitung auf einen Marathonlauf mit einer Tennisgruppe nach Mallorca, um im Frühjahr die hier optimalen Trainingsbedingungen zu nutzen. Die traumhafte Ferienanlage von Font de Sa Cala bietet alles, was das Sportlerherz begehrt und nicht umsonst tummeln sich gerade im Frühjahr hier Tennisspieler in Vorbereitung auf ihre Medenrunde, Läufer und Triathleten in Vorbereitung auf ihre Wettkämpfe.

Irgendwann bekam ich dann mit, dass hier alljährlich ein 1000er Tennisturnier für Senioren stattfindet, an dem jedermann teilnehmen kann. Einzige Voraussetzung: Man muss sich bei der ITF in London als Spieler registrieren, einmalig dafür eine Gebühr bezahlen und ist dann sofort spielberechtigt.

Gesagt und getan! Und schon war ich dabei, ohne groß zu wissen, was mich erwartet. Auf der Anlage angekommen, erwartete mich ein vom Turnierdirektor Helge Albrecht und seinem umfangreichen Team bestens vorbereitetes Turnier.

Und dann kam es gleich knüppeldick für mich, in meinem ersten Match auf der nun beginnenden ITF-Tour durfte ich gegen den langjährigen Weltranglistenersten und aktuell Zehnten der Herren 40, Alain Morachini, ran und das mit meinem Handicap. Handicap? Ja mit 22 hatte ich mit einer peripheren Halbseitenlähmung nach drei Kopfoperationen an einem diagnostizierten Hirntumor mit Namen Astozytom laut einiger Ärzte nur noch eine geringe Lebenserwartung. Dies soll aber heute nicht das Thema sein und darüber berichte ich, sofern erwünscht in einer anderen Beitrag.

Heute kann ich bis auf geringfügige Probleme mit dem linken Beinheber wieder ganz gut laufen und habe mich auf das Match mit der aktuellen Nummer 10 riesig gefreut!!!

Alain Morachini hat mich mitspielen lassen und nach knapp einer Stunde war das Match mit 6:0; 6:0 gegen mich erledigt. Stolz wie Oskar mit dem schönsten Ball des Matches, einem für Alain unerreichbaren traumhaften Stopp, wofür es vom Meister Standing Ovation gab, ging es dann im zweiten Match in die Verliererrunde.

Dort hatte ich ein Match mit dem gleichen Ergebnis, aber auch über eine Stunde Spielzeit, was ich als Erfolg wertete!! Highlight für mich und meine Frau Gaby war das Gala Dinner bei der Players Night, welches im Nenngeld enthalten war und schon alleine die Startgebühr wert war. Nun bin ich das dritte Mal hier am Start und Ihr fragt Euch sicher, was Ihr sonst noch so erwarten könnt? Also, neben einem bestens organisiertem Turnier, meist gutem Tennismetter auf TOP Plätzen, spielen hier Tennisspieler aus aller Welt und allen Leistungsklassen. Ihr könnt absoluten TOP Spieler*innen beim Match zusehen oder Euch mit Ihnen messen.

Ihr könnt im Einzel, Doppel und Mixed starten. Eine Partnerfindung vor Ort ist möglich.

Gespielt wird wegen der zahlreichen Meldungen (in diesem Jahr 457) neben der Anlage von Font de Sa Cala auf weiteren sehr gepflegten Tennisanlagen in Cala Ratjada. Es gibt einen Shuttle-Service, welcher Euch zu den Tennisplätzen bringt. In Font de Sa Cala wird Euch der Platz nach dem Match abgezogen.

Dazu gibt es einen Ergebnisdienst und Eure Liebsten können zu Hause, sofern nicht mitgereist, online Eure Matches live verfolgen. Für Spieler, die in der Anlage von Font de Sa Cala auch ihr Urlaubsdomizil buchen sowie in der Anlage von Na Taconera, veranstalten die Hotels eine tolle und sehr empfehlenswerte Players Night. Spieler, die in anderen Hotels übernachten, können heuer daran leider nicht mehr teilnehmen, was ich persönlich nicht gut finde. Da wir direkt in einem Wellness Tempel in Cala Ratjada die Woche verbringen und dort kulinarisch bestens versorgt sind, ist dies aber erträglich.

Welche Spielertypen spielen hier eigentlich? Ganz einfach, da gibt es die leistungsorientierten, die hier um das Preisgeld (**dieses Jahr 15.000,--€**) antreten, solche die sich im Punkte Ranking nach oben verbessern wollen oder einfach nur Hobbyspieler,

Bild: Gaby Krambs



Ausgabe Akkreditierung am Tournament Office mit einer netten Helferin des Helge Albrecht Teams.

Anzeige



ZAHNARZTPRAXIS MIKOLAE



Zahnarztpraxis Mikolae

Auf der Bitz 19
55270 Ober-Olm

Tel.: 06136 88 262

www.zahnarztpraxis-mikolae.de

E-Mail: info@zahnarztpraxis-mikolae.de



die Erfahrung sammeln möchten und dabei noch einen schönen Urlaub verbringen, so wie meine Wenigkeit. Dieses Jahr hatte ich mich nach meiner offiziellen Meldung bei der Turnierleitung gleich auf Motivsuche für meine Kamera gemacht. Dabei ist mir auf einem der vier Hartplätzen von Font de Sa Cala eine junge Spielerin beim Training aufgefallen. Mein geschultes Tennisauge sagte: „Hier bist Du richtig“. So wie es meine direkte Art ist, also hin und gefragt, ob ich einige Bilder von ihren Tenniskünsten festhalten darf. Und mein Näschen lag mal wieder richtig. **Hier trainierte die spätere Ü35 Siegerin, Eileen Aranas Roth.**

Danach traf ich auch schon **Marc Pepin** auf der Anlage. Marc hatte ich bei meiner letzten Teilnahme am Airport Frankfurt auf der Rückreise kennen gelernt. Er gab mir damals auf seiner Rückreise nach Toronto seine Visitenkarte.

Im Flieger sah ich in ihm noch einen Tennisspieler, welcher, wie auch ich, einfach nur nach Hause wollte nach dem Turnier.

Meine Frau und ich staunten nicht schlecht, als wir sein Kärtchen im Zug von Frankfurt nach Hause studierten. Wir hatten gerade die Bekanntschaft mit einem, wenn nicht sogar dem erfolgreichsten Senior Tennisplayer gemacht. Marc Pepin ist ein kanadischer Tennisspieler, der auf allen Kontinenten zahlreiche Titel gewann. Auf Wikipedia könnt Ihr viel über ihn und seine Tennisleidenschaft erfahren. Marc spielt hier im Herren 60 Doppel-Wettbewerb sowie mit seiner Mixed Partnerin Heike Deda Kolata, mit welcher er im gleichem Wettbewerb den Europameistertitel gewinnen konnte. Ein Exklusiv Interview mit ihm findet Ihr übrigens in dieser Ausgabe auf Seite 71. Sehr interessant!

Für mich begann das diesjährige Turnier mit dem Blick auf die große Wand (s.Bild), wo alle ausgelosten Paarungen der Erstrunde zu finden sind. Mein Gegner: Der in Barcelona lebende Argentinier Gustavo Buentempo. Sein bestes ITF Ranking Rang 96. Nun ja, aber welches Name. Mein erster Gedanke: Hoffentlich ist sein Name nicht Programm. Egal, wer gegen die einstige Nummer 1 auf den Platz geht, kneift auch nicht vor der einstigen Nummer 96.

Freitag, 9.30 Uhr, mein erstes Match dieses Jahr hier auf der schönen Anlage Platz 10. Auf diesem Platz habe ich bestimmt schon zehnmal mit der einstigen Tennisgruppe gespielt und ich kenne jeden Quadratzentimeter. Aufgrund meines angesprochenen Handicaps gehe ich so wieso schon als Gewinner auf den Platz.



Henrik Müller-Freric (GER) rosa Trikot
und Jiri Prutysyn (POL) gelbes Trikot

» UNTERNEHMER STELLT DEFIS FÜR TENNIS-WM AUF MALLORCA «

Bild: Tennisfreunde24 Magazin

SEIT JAHREN UNTERSTÜTZT FLORES MEDIZINTECHNIK DIE TENNIS-WM FÜR SENIOREN AUF MALLORCA

Als im Februar 2015 Helge Albrecht als Cheforganisator der **Tennis-Weltmeisterschaften** für Senioren, die stets auf Mallorca ausgetragen werden, auf eine Werbeanzeige von Flores Medizintechnik aus Anklam aufmerksam wurde, nahm er mit Peter Bergmann als Inhaber von Flores Kontakt auf und bat ihn, die WM doch mit Defibrillatoren zu unterstützen. Kurz zuvor kam es nämlich zu einem medizinischen Notfall, bei dem leider kein Defibrillator zur Verfügung stand. Peter Bergmann zögerte keine Minute und stellte nicht nur für die WM, die über 2 Wochen gespielt wird, sondern auch der im Vorfeld stattfindenden **Seniors-Open** von Mallorca mehrere Defibrillatoren zur Verfügung.

Die Geräte wurden kurzerhand noch auf englische Sprachansagen umgestellt und dann auf den Weg nach **Mallorca** gebracht. Vor Ort wurden dann alle Plätze auf den Clubanlagen in **Capdepera** im Nordosten Mallorcas sowie auf den angegliederten Hotelanlagen mit Tennisplätzen damit ausgestattet.

In diesem Jahr kam es dann erneut zu einem medizinischen Notfall, als ein Spieler auf dem Platz während des Spiels zusammenbrach. Dank des schnellen Eingreifens des Turnierarztes und seines gut ausgebildeten Teams konnte der Spieler mit Hilfe des Defibrillators gerettet werden. Einmal mehr zeigte es sich, dass es immer wichtiger wird, auch auf Sportanlagen **Defibrillatoren** bereit zu stellen.

Vor 3 Jahren hatte Flores einen Informationsstand am Hauptplatz stationiert, an dem auch Übungen für die Herzdruckmassage an einer Trainingspuppe durchgeführt wurden.

Auch wenn die Mitarbeiterin von Flores häufiger von den Sportlern hörte „**wir sind noch fit**“, ist man froh über die vorhandenen Defibrillatoren – erst recht nach diesem erneuten Notfall. Der Turnierarzt selbst weist sein Personal in die Handhabung dieser lebensrettenden Maßnahmen ein und sorgt so für ein sicheres Gefühl bei den Veranstaltern.

Helge Albrecht organisiert die Tennis-WM nun zum 26. Mal. Ca. 1.000 Tennisspieler im Alter von 65-90 Jahren sind am Start.

Vor einem Jahr wurden diese Weltmeisterschaften von der ITF (International Tennis Federation) in der Wertigkeit auf Rang 1 gehoben und damit auch das unermüdliche Engagement von **Helge Albrecht** gewürdigt. Zu den Siegerehrungen kommen u.a. auch bekannte Persönlichkeiten wie **Toni Nadal** (Onkel und ehem. Trainer von **Rafael Nadal**) oder der Präsident des spanischen Tennisverbandes.



Flores Medizintechnik
SPONSOR of the Mallorca Seniors

Anzeige

MEDIZINTECHNIK FLORES



Peter Bergmann

**Ihr Kompetenter
Ansprechpartner
für Medizintechnik!**

Weil jede Minute zählt!
WINTERAKTION
Defibrillator + Wandkasten

~~1299,-~~ jetzt nur
1099,-
Preis zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer



Nach über einer Stunde gehe ich, mit 6:0; 6:0 geschlagen, aber voll zufrieden, vom Platz. In allen Spielen gut gepunktet und kein Spiel zu Null verloren. Die Anerkennung von Gustavo bekomme ich und er dreht von sich aus die Tafel auf 6:2; 6:3! Wieder mal eine Fairness und Anerkennung, die ich auf heimischen Plätzen in der Medienrunde und bei Turnieren oft vermisste.

Am nächsten Tag darf ich dann in der Runde der Unterlegenen (Verlierer gibt es hier nicht!) dann gegen den Schweden Sven Sixtenson mein zweites Match bestreiten. Sven begegnet mir auch ein zweites Mal auf dem Court.

Vor 2 Jahren durfte ich gegen ihn und seinen Partner im Doppel spielen. Wie Ihr vielleicht schon selbst feststellt, wer einmal hier spielt, ist infiziert und kommt gerne wieder.

Am Abend bekomme ich dann noch bei der Spielerfindung meinen Doppelpartner. Ein Brite namens David, der für Großbritannien spielt, in Berlin lebt und gut Deutsch spricht. Allerdings ist er jünger und so muss ich mit 63 Jahren und der H55 Doppel-Konkurrenz antreten.

Das Doppel am nächsten Tag war schnell für das eingespielte, um Jahre jüngere Gegnerduo entschieden. Mein Partner David und ich haben das Match dennoch gerne gespielt und haben dabei die Wertung der geschlagenen Asse mit 2:0 klar für uns entschieden und das abschließende Bierchen genauso genießen können.

Noch etwas zu den Kosten: 120,- € Meldegebühr und dafür insgesamt 3 garantierte Spiele (im Doppel keine Verliererrunde). Dafür ein schönes Trikot und Handtuch, wie verschiedene Pulverchen und Vitamin Pillchen (s. Bild) und jede Menge Tennis! Da können meiner Meinung nach keine LK Turniere im Land mithalten.

Mein Gesamtresümee:

Absolut empfehlenswert und lehrreich für Tennisspieler, welche sich weiter entwickeln wollen, natürlich auch für Hobbyspieler, besonders in Verbindung mit einem Urlaub. Ich komme gerne wieder.

Alle Ergebnisse des Turniers könnt Ihr über folgenden Link abrufen:

<https://itfmasters.tournamentsoftware.com/tournament/24B7C62F-D579-49B8-99FE-A8DBE34932A4>



Eduardo Gomez (Tennislehrer u.A. an der Rafael Nadal Academy).



Gunter Krambs

Marc Pepin

HOBBY KLASSE TRIFFT WELT KLASSE

Bild: Gaby Krambs

Gunter Krambs (Hobbyspieler Senioren) Fragen an Marc Pepin (Weltklassespieler Senioren)

Marc Pepin ist ein Vollzeit Player auf der Seniors ITF Tour. Er lebt in Toronto, Kanada und reist um die ganze Welt. Er ist 65 Jahre alt und eher ein Spezialist für Doppel und Mixed. Nebenbei gibt er auch Privatunterricht. Er trainiert und spielt jeden Tag.

Er hat dutzende Seniorentitel der ITF, einen Mixed-Titel für Senioren in Europa, drei Senior-Weltmeistertitel, sechs Senior Canadian National-Titel und 25 Senior Atlantic Canada-Titel gewonnen. Marc hat Kanada auf internationaler Ebene in Teamwettbewerben vertreten und ist gegen einige der weltbesten Spieler angetreten, darunter Dick Stockton, ein ehemaliger Halbfinalist von Wimbledon und French Open.

Hallo Marc, danke, dass Du Dir Zeit nimmst zur Beantwortung einiger Fragen.

Gunter:

Unsere erste Begegnung hatten wir vor einigen Jahren auf dem Flug von Palma nach Frankfurt. Du erinnerst Dich?

Marc:

Ja.

Gunter:

Was waren Deine Highlights in Deinem Tennisleben, positiv wie negativ?

Marc:

Ich habe andere Sportarten mit der der gleichen Leidenschaft betrieben, nämlich Badminton, Tischtennis und Ballhockey.

Diese habe ich aber aufgegeben und widme mich ganz dem Tennis.

Gunter:

Marc, Du bist ein sehr erfolgreicher Senior Tennisspieler und überall auf der Welt unterwegs. Wie viele Monate im Jahr bist Du nur für Tennis auf Reisen?

Marc:

Ich spiele ITF Masters in Vollzeit, das heißt 11 Monate im Jahr, im Dezember mache ich dann Pause.

Gunter:

Marc, ich würde Dir gerne einige tennisspe-

zifische Fragen für die Leser des Tennisfreunde24 Magazins stellen. Als ein leidenschaftlicher Doppel- und Mixed Spieler kannst Du mir sicher sagen, wie man den richtigen Partner findet?

Marc:

Den richtigen Spielpartner zu finden ist natürlich viel einfacher, wenn man eine Top 10 Platzierung hat. Dann werden potentielle Spielpartner ständig auf Dich zukommen. Auch im Doppel mit einem Ranking Platz 50 sollte man keine Probleme haben, einen passenden Partner zu finden. Es ist auf jeden Fall von Vorteil, wenn man einem

gegebenenfalls passenden Spieler erst einmal beim Spielen zuschaut, hallo sagt und sich mit ihm/ihr zunächst trifft.

Gunter:

Marc, Du hast hier das Mixed-Finale mit Heike Deda Kolata gespielt. Wie und wo habt Ihr Euch gefunden?

Marc:

Ich hatte mit Heike gespielt und das sah ihr Trainer. Er schlug vor, dass wir zusammen das Turnier spielen sollten. Das haben wir gemacht und dann auf Mallorca das erste Gold geteilt.

Gunter:

Marc aus Deiner Sicht, was ist Dir bei Deinen Tennispartnern wichtig? Die individuelle Stärke oder das blinde Verständnis?

Marc:

Die Stärke, die ich an meinen Partnern mag, ist, dass sie so schnell wie möglich ans Netz kommen, dass sie schnelle Hände und einen tollen Volleyschlag haben. Ein angenommener Aufschlag, der immer returniert wird, ist sehr vorteilhaft. Wenn die Partner einen großartigen Kickaufschlag haben, der schwer zu breaken ist, hilft das auch.

Gunter:

Marc, wer sind Deine Tennisidole?

Marc:

Ich hatte im Laufe meines Lebens viele

Spieler, die ich mochte. Meine Idole sind mein Vater, Rod Laver und Daniel Nestor, der kanadische Doppelspezialist.

Gunter:

Marc, bitte gebe unseren Lesern und Hobbyspielern einige Tipps, wie und was Du für Dein Tennis trainierst?



Bild: Marc Pepin

Marc:

Da ich 20-26 Turniere pro Jahr spiele, trainiere ich jeden Tag ein bis zwei Übungsspiele. Es kommt sehr selten vor, dass ich mir einen Tag frei nehme. Auch gehe ich jeden Tag ins Fitnessstudio. Hier zählt Abwechslung. Manchmal Laufband, Ergometer, leichte Gewichte oder Maschinen. Ich mache auch Dehnübungen, benutze Gummibänder und Springseil.

Es ist mir eine Verpflichtung, in Form zu bleiben. Ich achte auf mein Gewicht, ernähre mich gesund, rauche nicht und trinke mäßig.

Gunter:

Marc, hast Du noch ein anderes Hobby, dass Dir am Herzen liegt?

Marc:

Ja, ich habe ein großes Hobby. Ich spiele Bassgitarre in einer Band in Toronto. Wenn meine Tenniskarriere zu Ende ist, werde ich mich ganz darauf konzentrieren!

Gunter:

Marc, was sind Deine Lieblingsturniere?

Marc:

Meine Lieblingsturniere sind hier auf Mallorca, Beaulieu Sur Mer in Frankreich, Umag in Kroatien, Feld am See in Österreich, Mexiko-Stadt, Antalya in der Türkei, Menton in Frankreich, außerdem in Brasilien und Chile.

Anzeige



Das perfekte Weihnachtsgeschenk finden Sie bei uns.

LEM I
JUWELIER

Juwelier Lemi
(in der Römerpassage)
Adolf-Kolping-Straße 2
55116 Mainz

Tel.: 06131638871
lemimainz@outlook.de
www.lemi-juwelier.de

(WhatsApp): 0172 8134626

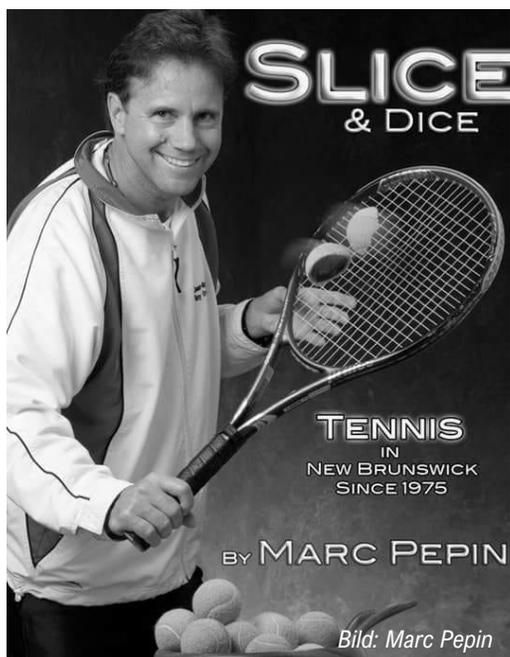
 @juwelierlemi

Gunter:

Marc, Du hast ein Buch geschrieben! „Slice und Dice!“ Wie kam es dazu?

Marc:

Als ich 50 wurde und mich von meiner Lehrerschule zurückzog, schrieb ich mein Tennisbuch. Es war eine Liebesarbeit. Ich hatte jetzt viel Freizeit und das Schreiben hat 3 Jahre gedauert. Das fertige Buch hat 400 Seiten mit vielen Geschichten, Anekdoten, Fotos und Statistiken.



Gunter:

Marc eine andere Frage: Ein 1000er Turnier für Spieler aller Leistungs- und Altersklassen wie hier in Mallorca, ist das empfehlenswert oder eher frustrierend für jemanden wie z.B. einen Hobbyspieler?

Marc:

Ein 1000er Turnier ist für einen Hobbyspieler eher frustrierend und er wird möglicherweise keine Spiele gewinnen. Ich empfehle, entweder mit 100er oder 200er Turnieren zu beginnen und sich langsam bis zu den 1000er Turnieren vor zu arbeiten.

Gunter:

Wo siehst Du Dich in 10 Jahren, was Tennis angeht?

Marc:

In 10 Jahren sehe ich mich entweder immer noch auf der Tour, dann aber nebenberuflich oder ich spiele in einer Band. Meine Liebe zum Tennis, meine Gesundheit und meine Ergebnisse auf dem Platz werden dies bestimmen.

Gunter:

Ich wünsche Dir noch viel Erfolg auf der ITF Seniors-Tour und bedanke mich für das Interview.





Impressum:

Herausgeber:

tennisfreunde24.de | Andreas Köhler

Konstantinweg 1
55126 Mainz

Redaktion

Andreas Köhler
redaktion@tennisfreunde24.de

Vertriebsleitung / Verkauf

Andreas Köhler
mobil: 0152 - 345 073 74
email: koehler-media@gmx.de

Satz, Layout & Gestaltung

Andreas Köhler
mobil: 0152 - 34507374
email: koehler-media@gmx.de

Bildquelle:

Regina Schmidbauer, Luca Schaffhauser, Jürgen Hasenkopf, Uwe Dettmar, Jan Huebner, Ralf Ibing u.a
Adobe Stock, Freepik, Pixabay und eigenes Archiv

TONY & ERKAN SOYSAL GELISTET ALS EXPERTEN FÜR UNSER MAGAZIN

Dank ihrer nachhaltigen Kooperation und ihrem internationalen Netzwerk konnte unsere Redaktion bereits viele interessante neue Vorhaben, Interviews und Berichtserstattungen für unsere Leser generieren

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Aktualität der bereitgestellten Informationen, sowie für Fehler redaktioneller und technischer Art.

Copyright:

Die Übernahme oder Vervielfältigung der Anzeigen in dieser Broschüre ist nicht gestattet.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion und Herausgeber nicht übernommen werden.

Für Druckfehler und Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für unverlangt eingesandte Texte kann keine Haftung übernommen werden.

GOLF

GOLFAUSRÜSTUNG UND GOLFMODE



SHOP NOW

Natürliches Fitness Food für dich.

Shakes, Protein Whey, Supplements & mehr.



shop now



L&T IMMOBILIEN

Immobilienmakler im Rhein-Main-Gebiet

Was ist Ihre Immobilie wert?

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen, sind aber durch die aktuelle Zinslage verunsichert, was den Preis angeht?

Hier stehen wir Ihnen gerne mit Rat & Tat zur Seite und ermitteln Ihnen kostenlos den aktuellen Wert Ihrer Immobilie und unterstützen Sie beim Verkaufsprozess.





FIRE RAGE



FIRERAGE

+ POWER



FIRERAGE RIBBED

+ SPIN



polyfibre[®]
CREATING WINNERS

MADE IN GERMANY
www.polyfibre.com